

Elsterkröpfer-Journal 2025

18. Ausgabe



Erfolgreiche Zucht der Blauen aus der Rhön:

Manfred Stumpf, Siedlung 11, 36129 Gersfeld

Tel. 06654/369



Inhaltsverzeichnis	1
Impressum	2
Totengedenken	3
Nachruf G.Jäckel	4
Nachruf R.Zenker	5
Ehrenvorstand 2025	6
SV Vorstand 2025	7
Werb. Dopmann	8
Werb. Th.Bock	9
Der SV gratuliert	10-11
Jahresbericht 1.Vorst.	12-16
Werbung Schneider	17
HSS Pfarrkirchen	18-30
Werbung J.Fliegel	31
Tiere Pfarrkirchen	32-33
Werb. Kh.Kallenbach	34
Werbung R.Gross	35
Nat.- VDT-Schau	36-38
Werb. Goldener Stern	39
Ausstellungsordnung	40-41
Hotelreservierung	42
Begleitprogramm	42
Werbung G.Werner	43
Gruppe Nordbayern	44-45
Gruppe Nordwest	46-47
Werbung H.Gruhn	48
Werbung G. Frese	49
Gruppe Nordost	50-52
Werbung S. Quick	53
Gruppe Sachsen	54-55
Werbung A.Krahl	56
Werb. Th. Weinert	57
Gruppe	
Sachsen Anhalt	58-59
Werbung J.Thiele	60
Werbung J.Rühling	61
Gruppe Südwest	62-63

Werbung N.Junk	64
Werb. J.Schwarzenberger	65
Gruppe Südbayern	66-67
Gruppe Thüringen	68-69
Termin JHV 2026	69
JHV 2025	70-79
Werbung Brunner	80
Züchterp. J.Brunner	81-84
SV Satzung	85-96

Wir begrüßen die Neumitglieder

Jasmin Thiele

Tobias Liepold

in unserem SV.

Wir wünschen beiden gute Zucht- und Ausstellungserfolge, sowie viel Spass mit ihren Elsterkröpfen.

Titelbild:

1,0 v-SVB Th. Bock

0,1 v-SVB G. Frese

Impressum: Herausgeber SV der Elsterkröpferzüchter.

Vors. **Thomas Bock** Mackenroderstr.18a

37441 Bad Sachsa Tel.05523-932304

E-Mail: tho10bo8@gmx.de

Redaktion: Ludwig Gehwolf Rosenweg1, 94428 Eichendorf

Tel.09952-1429 E-Mail: gehwolf.ludwig@gmx.de

Das „Elsterkröpfer Journal“ ist die Jahresinformation des Sondervereins der Elsterkröpferzüchter, es wird jedem Mitglied kostenlos zugesandt. Für den Inhalt der Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Der SV ist auch im Internet präsent unter:

www. SV der Elsterkröpferzüchter. de

**Bankverbindung: SV der Elsterkröpferzüchter G.Frese
SPK. Herford**

IBAN: DE02 494 501 200 201 002 797

Vorwort: Mit der 18. Ausgabe unseres SV Journals sollen auch die SV Mitglieder umfassend über die Aktivitäten im SV informiert werden, die an unseren Veranstaltungen nicht teilnehmen können.

Mein Dank gilt allen Zfrd, die mit einer Werbeseite wesentlich zur Finanzierung unseres Journals beitragen, sowie Karsten Gehrman für seine 50 Euro Spende. Den Berichterstatern aus den Gruppen und den Zuchtwarten, für ihre umfangreichen Berichte von der HSS, gilt ebenfalls mein Dank.

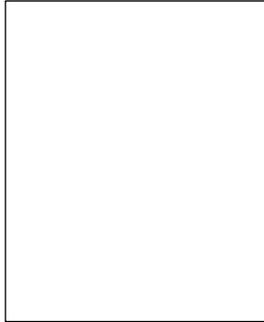
Viel Spass beim Lesen wünscht euch

Ludwig Gehwolf

**In Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenkt der
SV der Elsterkröpferzüchter den verstorbenen
Zuchtfreunden.**



Günter Harms
verst. 05.08.2024



Höhne Dietrich
verst. Oktober 2024



Günter Jäckel
verst. 16.11.2024



Rudolf Zenker
verst. 21.01.2025



Walter Rudolf
verst. 25.03.2025

**Wir werden ihnen
stets ein ehrendes
Gedenken bewahren.**



Am 16.11.2024 verstarb unser Ehrenvorstand Günter Jäckel während seines Aufenthalts bei der 61. Hauptsonderschau in Pfarrkirchen. 1956 trat Günter in den SV der Elsterkröpferzüchter ein. Hier war er 5 Jahre Schriftführer, 10 Jahre 2. Vorsitzender und 19 Jahre 1. Vorsitzender. Seine Vision einer eigenständigen HSS der Elsterkröpferzüchter setzte er 1964 in die Realität um. Unter seiner Regie fand diese bei ihm in Darmstadt- Eberstadt statt.

Weitere 60 HSS wurden seither durchgeführt und er fehlte auf keinem dieser Familienfeste, wie er sie nannte. Die Zusammenführung von SV und SZG im Jahre 1991 klappte, dank der hervorragenden Zusammenarbeit der beiden damaligen Vorsitzenden Günter Jäckel und Dieter Schöne, reibungslos. Die ruhige und sachliche Art seiner Vereinsführung nach dem Zusammenschluß, brachte Günter Jäckel hohes Ansehen im SV der Elsterkröpferzüchter und darüber hinaus ein. Die Vereinsgeschichte in der Chronik zum 100 jährigen SV Jubiläum 2007, wurde zum größten Teil auf seinen Aufzeichnungen aufgebaut. Natürlich war er auch ein erfolgreicher Aussteller mit seinen blauen Elsterkröpfern. Ihm selbst war nicht nur der persönliche Erfolg wichtig, er konnte sich auch mit anderen Züchtern über deren Erfolge freuen. Aus gesundheitlichen Gründen musste er seine Zucht Anfang der 2000er Jahre aufgeben. Nachdem er sich 1997 nicht mehr als SV Vorsitzender zur Wahl stellte, wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt und 2008 zum VDT Ehrenmeister.

Es gab kaum eine Veranstaltung des Sondervereins, bei der Günter nicht dabei war. Der Sonderverein der Elsterkröpferzüchter ist froh darüber, dass wir einen Zfrd wie ihn in unseren Reihen hatten.

Wir werden Günter Jäckel stets in bester Erinnerung behalten und sind ihm dankbar für alles, was er für unseren SV geleistet hat.

Ludwig Gehwolf



Am 21.01.2025 verstarb der Ehrenzuchtwart im Sonderverein der Elsterkröpferzüchter Rudolf Zenker. Rudolf ist 1960 in den SV eingetreten. Seine Leidenschaft galt dem roten, blauen und schwarzen Farbenschlag. Bereits 1966 wurde er zum 1. Zuchtwart im SV gewählt.

Dieses Amt führte er mit viel Engagement und Einsatzbereitschaft, aber auch der nötigen Ruhe 21 Jahre aus. Seine Berichte und Veröffentlichungen in der Fachpresse zeichneten ihn aus. Sie waren stets treffend und

aussagekräftig, was ihm in Züchterkreisen hohes Ansehen brachte.

Als er sich 1988 nicht mehr zur Wahl stellte, wurde er zum Ehrenzuchtwart im SV ernannt.

Für seine großen Verdienste um die Elsterkröpferzucht und den SV der Elsterkröpferzüchter, wurde Rudolf Zenker mit der goldenen Ehrennadel des VDT und des SV geehrt.

Als Gründungsmitglied hat er sich auch in der Gruppe Nordbayern verdient gemacht, hier war er 9 Jahre Schriftführer.

Wir verlieren mit Rudolf Zenker einen langjährigen Weggefährten und Pionier der Elsterkröpferzucht.

Ludwig Gehwolf

Ehrenvorstand im SV 2025

Ehrenvorsitzende



Egon Dopmann
Vorsitzender
1997-2025



Dieter Schöne
Vorsitzender DDR
1977-1991

Ehrenmitglieder

Frank Gustav
Leitl Albert
Schneider Rolf

Gross Reinhold
Rühling Joachim

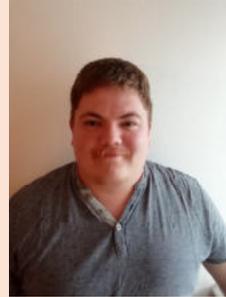
Der Vorstand im SV 2025



Thomas Bock
1. Vorsitzender
Mackenroderstr.18a
37441 Bad Sachsa
Tel.05523/932304
tho10bo8@gmx.de



Thomas Weinert
2. Vorsitzender
Rochlitzerstr.8
09236 Clausnitz
Tel.037202/4419
tfmas@web.de



Fabian Gruhn
Schriftführer
Eisenbahnweg 4
49205 Hasbergen
Tel.0171-7582627
fgruhn99@gmail.com



Günter Frese
Kassier
Molkenkeller 31
32257 Bünde
Tel.05223/63008
gfrese@outlook.de



Karsten Gehrman
1. Zuchtwart
Niembergerstr. 8
06193 Brachstedt
Tel.034604/20554
gehrman.karsten@we.de



Andreas Krahl
2. Zuchtwart
Camina Nr. 5
02627 Radibor
Tel.035934/67534
andreas-krahl@web.de

2. Schriftführer: Ludwig Gehwolf
2. Kassier: Jose Carrillo
Pressewart: Ludwig Gehwolf
Beisitzer: Jürgen Fliegl , Gerald Werner

Top-Elsterkröpfer aus Niedersachsen die Elite in rot und gelbfahl.



*60 Jahre Elsterkröpferzucht
50 Jahre Elsterkröpferzucht in rot
gelbfahle Elsterkröpfer im
Anerkennungsverfahren*



*Egon Dopmann
Wunstorfer Str. 108
31535 Neustadt/Rbge.
Tel.: 05032 - 5602
E-Mail: egondopmann@t-online.de*

0,1 gelbfahl HSS 2021
sg 95 SE

Blaue Elsterkröpfer aus dem Harz



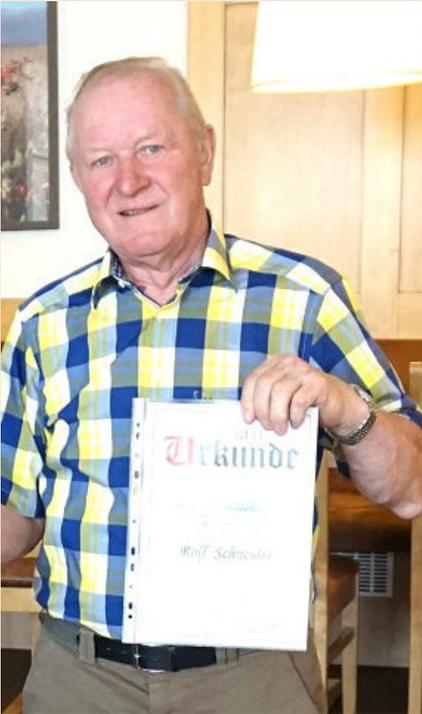
Thomas Bock
Mackenroder Str.18a
37441 Bad Sachsa
Tel.05523-932304
Mobil 0176-60311581
Tho10bo8@gmx.de

**Der SV der Elsterkröpferzüchter gratuliert 2026 zum
Geburtstag und wünscht den Jubilaren alles Gute!**

<u>Januar</u>	Franke Rainer	08.01. 75. Geburtstag
	Donner Günter	28.01. 80. Geburtstag
<u>Februar</u>	Schapperer Nikolaus	08.02. 70. Geburtstag
	Junk Norbert	15.02. 60. Geburtstag
	Höhne Dietrich	23.02. 85. Geburtstag
<u>April</u>	Fehse Heinz	12.04. 75. Geburtstag
	Kellermann Paul	13.04. 85. Geburtstag
	Marx Karl Heinz	22.04. 80. Geburtstag
<u>Mai</u>	Chalupny Bernd	21.05. 75. Geburtstag
	Sauerbrey Uwe	30.05. 60. Geburtstag
<u>Juni</u>	Scharnagel Alfons	20.06. 80. Geburtstag
	Striegnitz Carsten	30.06. 60. Geburtstag
<u>Juli</u>	Schneider Rolf	17.07. 85. Geburtstag
<u>August</u>	Begerock Robert	28.08. 85. Geburtstag
	Wöhling Ulrich	14.08. 70. Geburtstag
<u>September</u>	Schwarzenberger Joh.	19.09. 80. Geburtstag
	Gruhn Hartmut	27.09. 70. Geburtstag
<u>November</u>	Fiedler Eugen	16.11. 65. Geburtstag
	Nimtze Holger	19.11. 75. Geburtstag
	Schöne Dieter	23.11. 90. Geburtstag

Dezember Hühn Norbert
Zahorik Josef
Aßmann Jörg
Greiser Ralf
Weber Gerd

01.12. 85. Geburtstag
03.12. 90. Geburtstag
03.12. 65. Geburtstag
08.12. 60. Geburtstag
27.12. 75. Geburtstag



Am 17.07. 2026 kann Ehrenmitglied Rolf Schneider seinen 85. Geburtstag feiern.

Rolf gehört seit 1980 unserem SV an. Er züchtet schwarze und rote Elsterkröpfer auf sehr hohem Zuchtstand, mit denen er auf allen Ausstellungsebenen sehr erfolgreich war und noch immer ist.

So errang er u.a. 2010, 11, 12 den Leistungspreis bei der HSS.

Bei der Bundessiegerschau 2024 in Leipzig errang er das Siegerband auf eine Schwarze 0,1 und einen 1,0 Rot.

In der Gruppe Sachsen führt Rolf seit Jahren das Amt des Zuchtwarts aus.

Für seine Verdienste wurde er 2022 zum Ehrenmitglied ernannt.

Der SV der Elsterkröpferzüchter dankt dir lieber Rolf für deine geleistete Arbeit zu Gunsten unseres SV und wünscht dir alles Gute und weiterhin Erfolg und Spass mit deinen Elsterkröpfen.

SV der Elsterkröpferzüchter

Jahresbericht 2025



Liebe Zuchtfreunde im SV der Elsterkröpferzüchter, dieses wird kein Bericht wie Ihr ihn seit Jahren kennt, denn ich habe mich entschlossen, daraus einen 28 Jahre Bericht zu machen. Das bedeutet, der Bericht wird etwas anders und dadurch natürlich auch etwas länger. Lehnt Euch also entspannt zurück und hört zu, denn es werden Ereignisse erwähnt, die Ihr zwar alle kennt, die im Laufe der Zeit aber in Vergessenheit geraten sein könnten.

Die Geschichte beginnt bei der Jahreshauptversammlung am 25. Mai 1997 im Hotel „Fahner Höhe“ in Gierstedt/Thüringen. Die JHV begann wie heute noch mit der Vorstandssitzung am Vorabend. Allerdings war sie, wie damals üblich, um einen Züchterabend mit Musik und Tanz bereichert, woran alle Mitglieder teilnehmen konnten und davon auch Gebrauch machten.

Unser SV hatte damals noch weit über 300 Mitglieder.

An der JHV nahmen 76 von 313 Mitglieder teil, für heutige Verhältnisse eine utopische Zahl. Der amtierende Vorsitzende Günter Jäckel kandidierte im besten Alter von 61 Jahren und nach 18 Jahren im Amt nicht mehr für den Vorsitz und wurde in Würdigung seiner Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Als sein Nachfolger wurde ich vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die Einarbeitung war nach 18 Jahren als Schriftführer nicht schwierig, zumal ich ausreichend Unterstützung des gesamten Vorstandes hatte. Insbesondere Günter Jäckel meldete sich bis zu seinem letzten Tag häufig bei mir: „Was gibt es Neues“; „Hast du daran gedacht, dass?“

Meine erste Prüfung und Amtshandlung war dann die Durchführung der 34. Hauptsonderschau als Ausstellungsleiter, die wir mit Unterstützung meines damaligen Kegelclubs bei mir in Neustadt

durchgeführt haben. Eine Meldezahl von 635 Elsterkröpfern war für die damalige Zeit ein normales Ergebnis und wäre heute ein Wunschtraum.

Zu der Zeit verfügte der SV noch über 11 Sonderrichter, die bei unseren Sonderschauen und der Hauptsonderschau auch eingesetzt wurden. In der heutigen Zeit müssen wir auf „Fremdpersonal“ zurückgreifen, was bei dem Altersdurchschnitt unserer Mitglieder nicht verwunderlich ist.

In den Folgejahren gab es einige Veränderungen im SV

Der Wahlturnus wurde geändert. Es wurde nun alle 2 Jahre gewählt, jeweils der halbe Vorstand

Die Hauptsonderschau wurde nach einer festgelegten Reihenfolge unter Federführung der ausrichtenden Gruppen durchgeführt

Es ist schwierig, die Bundesschauen angemessen durchzuführen.

Die LIPSIA ist eine feste Größe.

Die Deutsche Junggeflügelschau in Hannover war jahrzehntelang eine feste Größe und ein „MUSS“ im Schaukalender.

Heute existiert sie nicht mehr.

Sie soll als „Hannoversche Junggeflügelschau“ in Bad Salzuflen/NRW weiter durchgeführt werden.

Der Begriff „Deutsche“ Junggeflügelschau ist gemäß den Statuten des BDRG fest mit dem Standort Hannover verbunden.

Ob Erfurt alljährlich in den Reigen der Bundesschauen einsteigt und wir uns dort mit einer Sonderschau beteiligen können, muss die Zukunft zeigen.

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts machten die Begriffe „Qualzucht“ und „Zuchtverbot“ die Runde. Beides sorgte für erhebliche Unruhe, auch innerhalb unseres SV und manch ein Mitglied drohte schon damit, die Taubenzucht ganz aufzugeben. Hierbei sollte man sich aber das alte Sprichwort „Es wird nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird“ vor Augen führen. Letztendlich ist der Begriff „Übertypisierung“ übriggeblieben, zu Recht übriggeblieben, und findet heute auch bei unseren Elsterkröpfern anders formuliert Anwendung. Wer möchte in der heutigen Zeit noch einen Elsterkröpfer mit einem riesigen Kugelblaswerk?! Die elfte Handschwinge wird inzwischen im Rahmen des Putzens ausgemerzt.

Es folgt dann im Jahre 2007 das 100-jährige Vereinsjubiläum mit der Hauptsonderschau in Möckern unter der Federführung von Joachim Rühling. Es war eine Veranstaltung, die allen Teilnehmern unvergesslich bleibt! Es fing an mit der zwar angestrebten, aber nie für möglich gehaltenen überragenden Meldezahl von 1080 Elsterkröpfern von 99 Ausstellern. Die Stadthalle in Möckern ist nicht klein, stieß aber doch an ihre Grenzen. Für diese Meldezahl mussten kurzfristig noch Sonderrichter nachverpflichtet werden. Jeder Aussteller erhielt für ein „E“ oder zwei „Z“ einen Jubiläumsteller. Von der Regel abweichend wurden auf jeden Farbenschlag ein „Champion-Band“ vergeben, gestiftet von Lothar Multerer. Weitere gestiftete Ehrenbänder, Pokale und Sachpreise konnten vergeben werden.

Hier wurde auch unser inzwischen traditionelles gemeinsames Essen am Freitagabend nach der Bewertung ins Leben gerufen.

Unser Mitglied Werner Greye hatte alle Anwesenden zum gemeinsamen Broiler- und Entenessen in der Stadthalle eingeladen.

Unvergesslich bleibt der Züchterabend im Hotel „Robinienhof“ in Gommern. Bei der unerwartet hohen Beteiligung und flotter Musik von der engagierten Kapelle stieg die Stimmung kontinuierlich. Ehrungen wurden vorgenommen und gaben Anlass für Spenden in flüssiger Form.

Es wird jedem Teilnehmer in positiver Erinnerung bleiben.

Von dem gesamten Wochenende wurde ein 90-minütiges Video gefertigt, das jedes Mitglied erwerben konnte und auch heute noch erwerben kann.

Zum Jubiläum wurde eine Chronik gefertigt, die fast 100 Seiten umfasst. Autor und Gestalter der Chronik war unser Ehrenmitglied Konrad Haslbeck aus Reisbach in Niederbayern. Er hatte Unterstützung und Zuarbeitung von unseren beiden Ehrevorsitzenden Günter Jäckel und Dieter Schöne. Es zeigt den Werdegang des Vereins auf, mit welchen Missständen und Problemen zu kämpfen war. Es zeigt aber auch auf, wie sich der Elsterkröpfer im Laufe der Jahrzehnte vom Bauernkröpfer zur eleganten Kropftaube entwickelt hat.

Das war ein Rückblick auf 28 Jahre als Vorsitzender, wobei ich versucht habe, einige Höhepunkte heraus zu heben und in Erinnerung zu rufen.

Es folgt jetzt der Rückblick auf die letzten 12 Monate, die mit Höhen und Tiefen bestückt waren. Erkennbar ist, dass die Kommunikation durch vielerlei Medien unterstützt wird, aber nur dann nachhaltig ist, wenn das persönliche Gespräch, der Austausch in der Zuchtanlage oder zwischen den Käfigreihen nicht zu kurz kommt. Auch das Festhalten von guten Erlebnissen in Bild und Schrift ist wichtig. Wer schwelgt nicht in schönen Erinnerungen, wenn Berichte oder Fotos aus längst vergangenen Zeiten die Erinnerung wieder wachrufen. Nicht selten sind dann Wörter wie „Weißt du noch“, oder „das ist doch“, da sieht er aber noch jung und frisch aus ... Das gute Gespräch zwischen unseren Tieren und unter Freunden über unser Hobby ist gewissermaßen das Entspannungsyoga für Körper und Geist.

Ein gutes Beispiel sind unsere beiden Ehrenvorsitzenden Günter Jäckel und Dieter Schöne, die beide richtig aufblühten, wenn sie in unseren Reihen fachsimpeln und über die alten Zeiten sprechen konnten. Beide fühlten sich in unserer Mitte, bei guten Freunden, pudelwohl. Sie blühten richtig auf. Das ist das, was Günter Jäckel immer als unser „Familienfest“ bezeichnete, wobei sich jeder wohlfühlen konnte.

Der Blick auf unsere Mitgliederentwicklung bereitet mir allerdings Sorgen. Wenn ich mir in Erinnerung rufe, dass wir bei meinem Amtsantritt noch über 400 Mitglieder hatten und zum Ende des letzten Jahrhunderts 10 bis 15 Neuaufnahmen pro Jahr keine Seltenheit waren, so stimmt mich diese Entwicklung doch traurig, wenn ich bedenke, dass wir heute nur noch 120 Mitglieder haben und der Altersdurchschnitt stark auf die 70 zugeht. Dabei ist der Mitgliederrückgang nicht auf Austritte zurückzuführen.

Unser Jahrbuch, das „Elsterkröpfer-Journal“, ist aus unserem Verein nicht mehr wegzudenken. Es ist das geliebte „Baby“ von unserem Zuchtfreund Ludwig Gehwolf als Schaufenster unserer Arbeit. Es ist das Informationsblatt für alle unsere Mitglieder, insbesondere für diejenigen, die aus welchen Gründen auch immer an unseren

Zusammenkünften nicht teilnehmen können. Unserem Ludwig für seine Arbeit meinen herzlichen Dank!!

Hauptaugenmerk wird aber in Zukunft das Tierwohl einnehmen müssen. Wir müssen darauf hinwirken, dass der Begriff „Qualzucht“ auf unseren Elsterkröpfer nicht zutrifft. Wir wissen auch intern bei unseren Züchtern darauf hinwirken, dass Merkmalsträger von Übertypisierung (Qualzuchten) auch nicht in die Zucht eingestellt werden. Wir müssen gemeinsam darauf achten, dass es nicht zu gesetzlichen Auflagen bzw. Verordnungen kommt, da man an der Einsichtsfähigkeit in unseren Verbänden und Vereinen zweifelt. Denn dann wird schnell aus einer individualen Lösung für einen Züchter eine kollektive Gesamtverurteilung aller.

Wenden wir uns jetzt dem Höhepunkt des Jahres 2024 zu, unserer 61. Hauptonderschau in Pfarrkirchen im südlichen Niederbayern. Mit 348 Elsterkröpfern in 6 Farbenschlägen bot sich den Besuchern ein repräsentatives Bild bei großzügigem Aufbau in der vereinseigenen Halle des ausrichtenden Ortsvereins.

Unsere Gruppe Südbayern hatte ein alle Teilnehmer ansprechendes Rahmenprogramm zusammengestellt, gipfelnd im Züchterabend am Samstag. Dieser wurde allerdings durch den sehr plötzlichen Tod unseres Ehrenvorsitzenden Günter Jäckel zur Trauerfeier, mit dem wir noch gemeinsam am frühen Abend das Hotel betreten hatten und mit ihm tagsüber noch bei den Tauben diskutiert hatten.

Der Züchterabend wurde dadurch zu einer Trauerfeier.

Das war mein diesjähriger und gleichzeitig letzter Jahresbericht.

Mit 77 Jahren und nach 48 Jahren Vorstandsarbeit, davon die letzten 28 Jahre als Vorsitzender, ist es an der Zeit, das Amt in jüngere Hände zu geben. Ich danke euch allen für das langjährige Vertrauen und die vorzügliche Zusammenarbeit und verspreche euch, dass ihr mich so schnell nicht loswerdet.

Ich werde auch in Zukunft dabei sein, solange es irgendwie geht.

Egon Dopmann, Vorsitzender

Die Elite aus Sachsen

Elsterkröpfer in rot und schwarz seit 1950



Rolf mit seiner hv Täubin HSS 2017



Blick in die Voliere



0,1 HSS 2023 Hofheim
V 97- SV Band

Meine Erfolge:

**Leistungspreis bei der HSS
2010, 2011, 2012**

**Zuchtpreis bei der HSS
2008, 2024**

Deutscher Meister 2015

**Sachsenmeister
2010/2015**

**Europachampion
Leipzig 2006
auf 0,1 schwarz**

Rolf Schneider

Hauptstr. 61 09627 Niederbobritzsch

Tel.037325-6536

61. Hauptsonderschau der Elsterkröpferzüchter am 16.-17. Nov. 2024 in Pfarrkirchen.

Mit der Meldezahl von 348 Tieren können wir seitens des SV eigentlich zufrieden sein, angesichts der Tatsache, dass kein Aussteller aus der Gruppe Nordbayern bereit war, diese HSS mit seinen Tieren zu beschicken.



Sie wurde den im vergangenen Jahr verstorbenen Ehrenmitgliedern Lothar Multerer, Wolfgang Litsche und Jochen Greiner zum Gedenken als Gedächtnisschau ausgerichtet.



Gut besucht war die Eröffnung im Vereinsheim des GZV Pfarrkirchen. Rechts P.Bauer, E.Dopmann.

Von Seiten des GZV Pfarrkirchen, mit Ausstellungsleiter Paul Bauer war alles bestens vorbereitet, so dass auch diese 61 HSS wieder reibungslos in gewohnter Weise ablief.

Zur Eröffnung der 61. Hauptsonderschau am 16. Nov. konnte AL. P. Bauer zahlreiche Besucher im Vereinsheim des GZV Pfarrkirchen begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem SV Vorsitzenden E.Dopmann, sowie dem Schirmherrn dieser Ausstellung Bürgermeister Wolfgang Beißmann. P. Bauer zeigte sich erfreut, dass die Hauptsonderschau der Elsterkröpfer ohne größere Auflagen seitens des Veterinärarnates durchgeführt werden kann, obwohl Tiere aus ganz Deutschland ausgestellt werden.



Egon Dopmann bedankte sich im Namen der Aussteller und Besucher bei Paul Bauer und seinen Helfern, für die Ausrichtung dieser 61. Hauptsonderschau der Elsterkröpferzüchter.

Die HSS ist das Erntedankfest der Züchter so E.Dopmann, die ihre Tiere hier im friedlichen Wettstreit zeigen. Er gratulierte allen erfolgreichen Ausstellern zu ihren errungenen Preisen.

Wolfgang Beißmann begrüßte alle Aussteller und Besucher im Namen der Stadt Pfarrkirchen und stellte die Kreis- und Hochschulstadt kurz vor. Es ist schön so meinte er, dass sich durch die Taubenzucht Menschen aus allen Regionen Deutschlands in Pfarrkirchen treffen

und ihre Tiere bei der Hauptsonderschau zeigen. Den von ihm gestifteten Schirmherrnpokal erhielt L.Gehwolf mit einem roten Täufer, der mit der Note vorzüglich bewertet wurde.

Beim anschließenden Rundgang in der Ausstellungshalle, machte sich der Bürgermeister selbst ein Bild von der Ausstellung und den gezeigten Tieren.

Die Qualität der vorgestellten Elsterkröpfer konnte an die in den vergangenen Jahren gezeigten Tiere wieder nahtlos anknüpfen.



Ehrenbanderringe mit E.Dopmann und P.Bauer. vl. G.Frese, L.Gehwolf, J.Rübling, KH.Kallenbach, J.Schwarzenberger, N.Junk, R.Schneider,

Die amtierenden SR E.Dopmann, K.Gehrmann, A.Krahl, M.Sigl, sowie PR H.Saliter vergaben 19-mal die Höchstnote vorzüglich und 26-mal die Note hervorragend.

Tiere, die die Höchstnote erreichten, kamen aus den Zuchten N. Junk schwarz 4x, blau Th. Bock 1x, G. Frese 3x und M. Sigl 1x, rot R. Schneider 1x, L. Gehwolf 3x J. Schwarzenberger 1x und KH. Kallenbach 1x, gelb J. Schwarzenberger 2x, J. Brunner sen. 1x und M.Sigl im rotfahlen Farbenschlag.

Die Championstiere zeigten mit einem 1,0 schwarz N.Junk und einer 0,1 blau G. Frese.

Der Leistungspreis des SV ging an N.Junk mit 580 P.
Zuchtpreise: schwarz J.Brunner jun., blau G.Frese, rot R.Schneider,
gelb J.Brunner sen. rotfahl M.Sigl.



vl. J.Brunner jun. N.Junk, J.Brunner sen., G.Frese, M.Sigl,
E.Dopmann, R.Schneider.

Die Gedächtnisbänder auf die Besten 1:1 jung und 1:1 alt errangen.
Jochen Greiner Gedächtnisband N.Junk, Wolfgang Litsche
Gedächtnisband G. Frese, Lothar Multerer Gedächtnisband
J.Schwarzenberger, Josef Hintermeier Gedächtnisband L.Gehwolf.

Der von M. Sigl handgemalte Teller zum 50jährigen Bestehen der
Gruppe Südbayern wurde als zweiter Leistungspreis vergeben.
Erringer L.Gehwolf mit 579 P.

Max Sigl, als Gründungsmitglied der damaligen Gruppe Bayern, lies
noch einmal die vergangenen 50 Jahre als aktives Mitglied in der
Gruppe revüpassieren.

Das von Mitgliedern der Gruppe Südbayern zusammengestellte und
betreute Begleitprogramm, der Besuch der Kunsthandwerkstätten im
Schloss in Bad Griesbach und die Einkehr in der Sternsteinhofhütte
zum Mittagessen wurde gut angenommen.



Gedächtnisbanderringer: vl. G.Frese, N.Junk, L.Gehwolf,
J.Schwarzenberger, E.Dopmann.

Abschließend stand noch der Besuch im Glashaus Weinfurtnertal auf dem Programm.

Auch das schon bei der HSS traditionelle Abendessen am Freitag in der Vereinsgaststätte des GZV Pfarrkirchen, war gut besucht.

Allerdings wurde unsere Freude über die gelungene Ausrichtung dieser 61. HSS durch den plötzlichen Tod unseres Ehrenvorsitzenden Günter Jäckel getrübt. Er war mit uns noch während des ganzen Tages zusammen und verstarb am Samstagabend in seinem Hotelzimmer.

Die HSS 2024 ist damit für uns Geschichte, wir freuen uns auf die im nächsten Jahr geplanten Veranstaltungen des SV, die JHV am 13.07. in Behringen, sowie die HSS am 08./09. 11. in Langhennersdorf.



M. Sigl bei seinem Rückblick auf 50 Jahre Gruppe Südbayern und der Übergabe des Tellers an L. Gehwolf.



M. Sigl wurde beim Züchterabend der HSS zum Ehrenmitglied der Gruppe Südbayern ernannt.



Die Besuchergruppe am Freitag vor dem Schloss in Bad Griesbach



Vor der Sternsteinhof Hütte in Bad Griesbach

Ludwig Gehwolf

61. Hauptsonderschau

Tief im Süden Bayerns führten wir vom 16.-17.11.2024 unsere 61.Hauptschau, dies bereits zum dritten Mal, beim GZV Pfarrkirchen e. V. durch. Diese wurde zu Ehren unserer verstorbenen Ehrenmitglieder Jochen Greiner, Wolfgang Litsche und Lothar Multerer als Gedächtnisschau veranstaltet.

Immerhin 28 Zfrd. beteiligten sich mit 348 Tieren an dieser Schau, was für uns in der heutigen Zeit ein respektables Ergebnis darstellt. Beste Rahmenbedingungen hatte das Kollektiv um Ausstellungsleiter Paul Bauer unseren Tieren und den Besuchern der Veranstaltung in der vereinseigenen Halle geschaffen. Hierfür unser besonderer Dank. Bemerkenswert wieder die Eröffnungsrede, vom Schirmherrn der Schau Bürgermeister Wolfgang Beißmann. Sein Bekenntnis zur traditionellen Rassegeflügelzucht ist heute nicht mehr sehr vielen Amtsträgern eigen.

Die 348 Elsterkröpfer verteilten sich auf die einzelnen Farbenschläge wie folgt. 82 Schwarze, 53 Blaue, 126 Rote, 72 Gelbe, 21 Rotfahle und in der AOC-Klasse 3 Gelbfahle und ein Tier in Silber.

Diese begutachteten die Sonderrichter Egon Dopmann, Karsten Gehrman, Andreas Krahl, Max Sigl und PR-Kollege Herbert Saliter. Sie vergaben 19-mal die Höchstnote vorzüglich und 26-mal hervorragend, was das hohe züchterische Niveau unserer Elsterkröpfer widerspiegelt. Trotz allem gibt es Punkte, welche künftig mehr Beachtung finden werden. So zum Beispiel eine zu weite Vorkopfzeichnung, welche einer zu knappen Zeichnung unter den Augen, speziell im gelben Farbenschlag, entgegen wirken sollte.

Da sich dies auch verstärkt in den anderen Farbenschlägen zeigt sind entsprechende Korrekturen in der Duldung mit Fingerspitzengefühl erforderlich. Ein weiterer wesentlicher Punkt sind die Größe und Erscheinung unserer Elsterkröpfer. Vor allen bei den 0,1 stehen zu viele Tiere welche recht schwach im Körper wirken.

Hier müssen wir auf stabilere Typen setzen.

Die Champion der Schau stellten Norbert Junk mit einen 1,0 Schwarz und Günter Frese mit einer 0,1 im blauen Farbenschlag.

Den Leistungspreis errang N. Junk mit seinen Schwarzen.

Die Zuchtpreise gingen in Schwarz an J. Brunner jr.,
in Blau an G. Frese, in Rot an R. Schneider, in Gelb an J. Brunner sen.
und in Rotfahl an M.Sigl.

Die Gedächtnispreise, jeweils auf die beste Gruppe 1,1 jung und 1,1
alt, gingen an N. Junk (J. Greiner GP), G. Frese (W. Litsche GP) und
J. Schwarzenberger (L. Multerer GP).

Ein von Max Sigl handbemalter Ehrenteller anlässlich des 50. Jährigen
Bestehens der Gruppe Südbayern wurde als zweiter Leistungspreis
vergeben und von L. Gehwolf errungen.

Karsten Gehrman

Nach dem guten Meldeergebnis im Vorjahr war die Kollektion der
schwarzen Elsterkröpfer bei der HSS 2024 mit 82 gemeldeten Tieren
recht überschaubar. Es fehlten unter anderem die Tiere aus den
Zuchten der Gruppe Nordbayern komplett, schade. Figürlich
ansprechende Jungtäuber mit dem gewünschten lockeren
Birnenblaswerk konnten SR. Dopmann überzeugen.

Den besten mit v-SVB zeigte N.Junk, er stellte auch das hv Tier
(Haltung noch aufrechter), zwei weitere kamen auf sg-95 Pkt.

Auf beständig aufrechtere Haltung und feste Feder ist zu achten,
ebenso auf bodenengen Stand. Im g-Bereich fanden sich Tiere mit
fehlendem Blaswerk, offener Kropffeder, hängender Ortfeder, rauem
Schenkelgefieder und fehlendem Kopfweiß unter dem Auge.

Die Note b und u gab es für Tiere mit Überbeschwingung in den
Handschwingen.

Die Alttäuberklasse führte auch N. Junk mit Note v- EB und hv
(Haltung noch aufrechter) an. Weitere hv Noten an G. Werner (Feder
noch fester) und J. Schwarzenberger (Schenkelfeder straffer), zwei
sg-95 Pkt stachen noch heraus.

Für Tiere ohne Blaswerk und Schauwesen gibt es die Note g, das
Potenzial ist da nicht zu erkennen. Auch Täuber mit zu üppigem
Blaswerk wurden gezeigt, welches wir nicht wollen.

Auch bei Alttäufern sind elf Handschwingen nicht erlaubt.

Bei den Jungtäubinnen war mehr Wesen zu erkennen, obwohl sehr
feine sich erst am Samstag zeigten, aber da ist es zu spät.

Auch hier stellte N. Junk die beste mit v- SVB, die mit hv bewertete (Feder fester) von R. Schneider wirkte etwas stabiler im Körper.

Fünf weitere mit sg- 95 Pkt zeugen von einem verbesserten Zuchtstand bei den schwarzen. Das ist natürlich ein gutes Zeichen für die Zukunft. Natürlich waren nicht alle auf diesem Niveau. Mit flacher Haltung ohne Blasfreude und Schauwesen oder mit elf Handschwingen gab es g Noten.

Auch bei Täubinnen ist eine parallele Beinsetzung anzustreben das hebt den Gesamteindruck.

Die beste Alttäubin mit v-SE wieder aus der Zucht von N. Junk was seine Spitzenposition bei den schwarzen bestätigt. Gratulation und weiter so. HV (Feder fester) J. Brunner jun., fünf mit sg- 95Pkt sind eine Bestätigung der verbesserten Qualität in diesem Farbschlag. Die Note g gab es für fehlende Vorstellung, auch ein Speerflügel lässt keine sg Note zu. In feiner Linie getrennte Zeichnung führt zu mehr Eleganz des Elsterkröpfers und sollte ein Auswahlkriterium sein.

Auf diesem Ergebnis aufbauend können wir hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Viel Glück fürs neue Zuchtjahr.

Berauschend sind 53 Tiere bei den blauen nicht. Es ist schon ernüchternd, aber es gilt nicht zu klagen, sondern mit Zuversicht in die Zukunft schauen.

Es war für SR Krahl nicht einfach am Bewertungstag die Jungtäuber zu wecken um den besten zu finden.

Nach etwas Zeit ging es dann recht gut, feine Vertreter mit Vorderpartie und Standhöhe hatten Wünsche im Herzschluss, sehr knappen Kopfweiß unter dem Auge, bodenbreitem Stand.

In der Mängelpalte steife Fersengelenke auch flache Haltung ergibt g- 92Pkt.

Den Besten stellte T. Bock mit v- SVB nur einen Punkt darunter hv (Schwingen Lage straffer) G. Frese, nur ein sg- 95Pkt alle anderen im sg Bereich. Auf gleichmäßige Farbe ist zu achten, dabei tritt oft ein Bindenansatz auf, der geputzt wird. Wenn es zu viel wird, kommt es zum fehlenden Herzschluss oder gar zum offenen Rücken, ein Problem welches den Züchtern der Blauen bekannt ist.

Die Alttäuber in einer sehr guten Qualität, kein Tier unter sg- 93Pkt das ist erfreulich. Die besten stellte G. Frese mit v- SE und hv (noch glattere Schenkelfeder) drei weitere mit sg- 95Pkt.

Ein Täuber mit prima Gesamteindruck konnte aber in der Rückenfarbe nicht überzeugen, die war schon sehr hell.

Bei den Jungtäubinnen ebenfalls ein erfreuliches Ergebnis. Sehr fein die mit v- SVB, v- EB sowie hv (Stand noch straffer) von G. Frese. Drei weitere mit sg-95Pkt zeugten vom guten Eindruck der Kollektion. Mit Latz, offener Schwanzfeder und durchgedrücktem Fersengelenk gibt es Note g. Insgesamt muss auf lockeren Stand/Fersengelenke geachtet werden.

Dieses Problem führt nun schon seit einigen Jahren zu unteren Noten. Bei den Alttäubinnen fiel eine großramige mit prima Wesen sofort auf und erhielt die Höchstnote v- SE von M. Sigl. Recht ansprechend die mit sg-95Pkt bewerteten, alle anderen im SG-Bereich.

Als Wunsch oftmals vermerkt das schon erwähnte Fersenproblem und eine gleichmäßigere Herz- und Rückenfarbe, auch eine beständige aufrechte Haltung ist anzustreben.

Eine g Note für fehlendes Schauwesen ohne Blasfreude. Der hohe Zuchtstand bei den Blauen ist gefestigt, mit der Beseitigung der genannten Mängel kann es noch besser werden. Leider ist die Züchtermgemeinschaft hier überschaubar, mehr Mitstreiter wären da hilfreich, hoffen wir auf eine Besserung.

Andreas Krahl

Das größte Kontingent stellten, wie in den letzten Jahren auch, die Züchter des roten Farbenschlages mit 126 Tieren.

Die Klassifizierung oblag den SR K. Gehrman (1,0) und PR H. Saliter (0,1). Einigen Tieren schien der lange Anreiseweg zur Bewertung noch in den Knochen zu stecken, speziell bei den Jungtieren. Des Öfteren der Wunsch nach besserer Vorstellung und mehr Blasfreude. Eine ungezwungene Präsentation ihrer Vorzüge, wie bei so einigen am Samstag, hätte bei mach einem Tier zu einer besseren Benotung führen können. Eingezogener Hals, Haltungsdefizite und gesträubtes Gefieder wären so kein Benotungsgrund gewesen. Weitere Wünsche welche zu Punktverlusten führten,

bezogen sich meist nicht auf Hauptrassemerkmale, haben aber auch einen großen Einfluss auf den Gesamteindruck.

Auf eine gleichmäßige reine rote Farbe mit durchgefärbter Ortfeder sollte schon geachtet werden, ebenso auf einen korrekten Fersenkantenwinkel und insbesondere eine ordentliche Kopfzeichnung. Bei zu starker Ausprägung ging es sogar in den gut-Bereich.

Hier hauptsächlich Probleme im Augenrand, zu grob oder rot, sowie Kahlstelle unterm Schnabel mit zu viel Weiß im Vorkopf.

Bei den gezeigten 36 jungen 1,0 erreichte R. Schneider v und J. Rühling hv.

Bei den ausgeglicheneren Alttäubern L. Gehwolf 2xv und K.-H. Kallenbach hv.

In der Klasse der 36 jungen Täubinnen erhielten K.H. Kallenbach v und L. Gehwolf v und hv.

Bei den 31 alten 0,1, welche ebenfalls gleichmäßiger auf hohem Niveau waren, setzten sich die Tiere von J. Schwarzenberger mit v, sowie die mit hv benoteten von L. Gehwolf 2x, J. Rühling 2x und R. Schneider durch.

Die Gruppe der 72 gelben Elsterkröpfer sortierte SR M. Sigl.

Diese zeigten, nachdem es im letzten Jahr einen gewissen Durchhänger insbesondere bei den 1,0 gab, wieder deutliche Verbesserungen in den Bereichen Präsentation, Kopfzeichnung, Rand, Gefieder und Farbe.

Auch in diesem Farbenschlager muss in Zukunft auf stabilere Körper geachtet werden.

Die Wunschspalte bei den 18 jungen Täubern war trotzdem noch sehr umfangreich und es ist noch ein Stück züchterischer Fortschritt notwendig um alte Stärke wieder zu erreichen. Einträge in der Wunschspalte betrafen neben Präsentationsdefiziten, durchgefärbtere Ortfeder und reinerer Schwanzfarbe, auch die Schwingenlage, die Kopfzeichnung und noch häufiger den Rand. Für ein Vorzüglich war das Gefieder (Schwanz geschlossener) bzw. der Rand jedoch zu wunschbelastet, so dass J. Brunner sen. und J. Schwarzenberger mit ihren typvollen Tieren hervorragend errangen.

Die 10 alten Täuber präsentierten sich wesentlich ausgeglichener und hatten mit den Tieren von J. Schwarzenberger v und H. Gerber mit hv die Spitzenvertreter.

Ähnlich das Bild bei den Täubinnen. Die 23 Jungen nutzten das gesamte Notenspektrum nach unten bis zu b 90. Die harmonische 0,1 mit vorzüglich bewertet war zwar an der unteren Größengrenze, konnte aber trotzdem voll überzeugen.

Ausgeglichener und mit kräftigen Typen versehen die Truppe der 21 alten 0,1. Hier errangen J. Schwarzenberger v, J. Brunner sen. 2x und L. Gehwolf hv.

Die kleine, aber feine Kollektion der 12 Rotfahlen wurde von PR H. Saliter gerichtet.

Der enorme qualitative Aufschwung der letzten beiden Jahre konnte bestätigt werden. Das ruhige Wesen, die verbesserte Beinstellung mit meist korrekter Ferse scheint gefestigt. Bis auf kleine Wünsche in der Herzfarbe ist auch diese in Ordnung. Etwas kürzere Hinterpartien wurden richtigerweise zum Teil gefordert. Das Kropfgefieder hätte bei einigen glatter und fester sein können.

Vorzüglich für einen 1,0 jung und hervorragend für eine junge 0,1 von M. Sigl und ein hv für eine alte 0,1 von W. Müller waren die Toptiere. Die 1,2 AOC-Gelbfahlen hätten sich etwas freier und ungezwungener präsentieren dürfen. So erschien das Blaswerk etwas gedrunken. Farblich konnten sie durchaus gefallen. In der Ferse sollten sie etwas lockerer werden.

Der als AOC-Silber gemeldete Vertreter versagte in der Grundfarbe.

Karsten Gehrman

*Elsterkröpferzucht in der Uckermark
schwarz u. rot*



Jürgen Fliegel

*Zum Gutshof 2
17291 Prenzlau
OT Mühlhof*

*Tel. 03984 4929
fliegel.gutshof20@t-online.de*

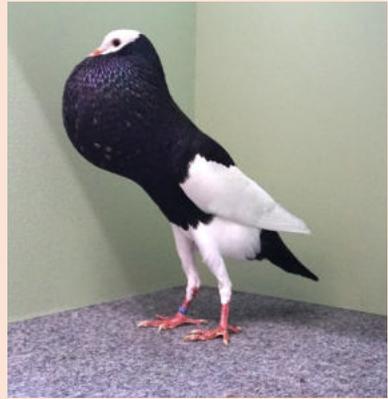


Was kann es schöneres geben, als für die Taubenzucht zu leben !

Tiere HSS 2024 Pfarrkirchen



**1,0 jung v- SV Band & Champion
N.Junk**



**0,1 jung v-SV Band
N.Junk**



0,1 jung hv-EB R.Schneider



1,0 alt hv-SE G. Werner



1,0 jung v-SV Band R.Schneider



1,0 alt hv EB KH.Kallenbach



0,1 jung v-SVBand L.Gehwolf



0,1 alt v-EB J.Schwarzenberger



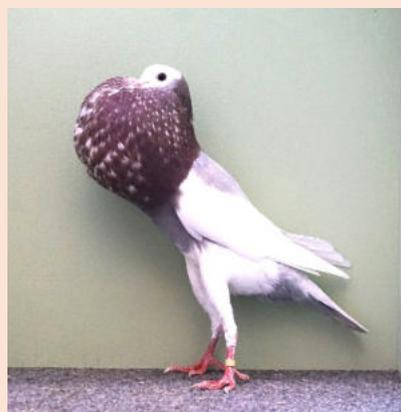
1,0 jung hv-SVBand J. Schwarzenberger



0,1 jung v-SVBand J.Brunner sen.



1,0 jung v-SVBand M.Sigl



0,1 alt hv-SE W.Müller

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht in der Hürselberg-Hainich-Region



1,0 HSS Hofheim 2023
Hv 96-SE

**Deutscher Meister 2007, 2024
Bundessieger Erfurt 2008 / 2023
Siegerband Erfurt 2017
Zuchtpr. HSS 2022 Halle-Saale
Leistungspr. HSS 2023 Hofheim
Mehrere SV Bänder**



0,1 Erfurt 2023
v-97 LVE

**Karl-Heinz Kallenbach Heiligenberg 43
99820 Hürselberg-Hainich / Melborn
Tel. 03 69 20 / 81 675**

Rote Elsterkröpfer seit 1960 aus dem Westerwald



Meine Zuchtanlage



1,0 v 97 SE GSS Fulda
Aussteller: R.Gross



R.Gross bei der Gruppenschau
in Fulda

*Preisrichter für alle Taubenrassen.
Sonderrichter für Elsterkröpfer, Dt.Modeneser,
Voorburger Schildkröpfer
Wiener und Budapester Tümmeler*

Reinhold Gross

Friedhofstr.13 65614 Beselich

Tel.06484-6260

106.Nationale Bundessiegerschau/128.Lipsia Leipzig

Ungewohnt für mich, nur 57 Elsterkröpfer in Leipzig. Vielleicht ein Zeichen für die Zukunft?

Die 22 Schwarzen wurden von PR. Stephan Haftendorn bewertet, eine gefällige Kollektion von vier Ausstellern.

Aufrecht stehende Typen mit feiner Vorderlänge, guter Feder und Farbe. Die Note hv für einen 1,0 jung von A. Krahl.

Mit prima Vorderpartie und Vorstellung gab es vorzüglich für eine 0,1 jung von R. Schneider.

Die drei Blauen konnten nicht so richtig überzeugen, schade.

Die Kollektion der Roten war ansehenswert in Vorstellung und Qualität. Ein Jungtäuber von R. Schneider konnte überzeugen und erhielt v- 97 SB. Tauben mit Überschwingung und starken Zeichnungsmängeln wurden zurückgesetzt.

Bei den jungen Täubinnen war eine sehr elegante von J. Rühling, der aber ein etwas lockeres Blaswerk fehlte. Eine weitere hatte durch lose Feder ein Problem.

Die Alttäubinnen konnten gefallen, aber erst am Sonntag zeigten sie ihr Potential, schade.

Sechs gelbe, alle aus einer Zucht, hatten ihre besten mit einem jungen 1,0 und einer Alttäubin die sg- 95Pkt. erreichten. In der Feder noch fester, Stand sicherer waren die Wünsche.

Den jungen Täubinnen fehlte Blasfreude und Wesen.

73.VDT Schau in Erfurt

Mit 135 gemeldeten Elsterkröpfern, in allen fünf Farben, ist akzeptabel aber mit Luft nach oben.

Der erkrankte E. Dopmann bat mich den Auftrag zu übernehmen.

Zehn schwarze Jungtäuber gefielen im Typ und Vorstellung.

Die Besten stellte N. Junk mit v und hv.

Acht alte zum Teil stabile Tiere, wie wir sie uns wünschen.

Für eine Hakenzehe, da gibt es nur u 0Pk, ein hv für G. Werner.

Die anderen hatten Wünsche in mehr Aktion, sowie straffere Flügellage.

Eine Jungtäubin von G. Werner erhielt die Höchstnote vorzüglich, dazu das VDT Ehrenband.

Mit flacher Haltung und ohne Vorstellung gibt es nur die Note gut.
Bei den Alttäubinnen, harmonische kräftige Tiere, aber auch einige ohne Schauwesen, Blasfreude und Überbeschwingte.
Eine große von der ZG Lieb-Neumann erhielt hv- 96Pkt. Bei noch festerer Kropffeder wäre auch ein Punkt mehr möglich gewesen.
Die Kollektion der Roten aus vier Zuchten war nicht ganz so ausgeglichen. Das Vorderkopfweiß war bei einigen schon reichlich, bei aller Rücksicht hier muss gegengesteuert werden.
Auch die Farbe soll gleichmäßig sein, graue oder braune Keil- und Schwanzfarbe ohne Glanz ist unschön.
Ein Jungtäuber von M. Aßmann mit hv war der beste.
Einigen wünschte man mehr Körper mit Bemuskellung, was bei den Alttäubern durchaus vorhanden war.
Hier gab es v- E für KH. Kallenbach und hv für L. Gehwolf.
Die roten Täubinnen waren recht munter mit teils guter Vorstellung.
Die Probleme waren ähnlich den der Täuber, in aufrechter Haltung mit deutlicherem Birnenblaswerk, oft schon zu kugelig.
Die Beste stellte KH. Kallenbach mit v- GB.
Stabile Alttiere mit feiner Präsentation. Leider eine sehr schöne mit Flügellücke aber dennoch gab es zwei hv für KH. Kallenbach und L. Gehwolf.
Fünfzehn Blaue in gewohnt guter Qualität.
Bei den Täubern gab es keine hohe Note aufgrund der Fersenwinkelung, was der Obmann und auch der Tierschutzbeauftragte bemängelten.
Eine feine Jungtäubin konnte überzeugen und erhielt v- LVB.
Bei den Alten hat sich eine Fehlfarbe mit „nicht anerkannt“ begnügen müssen.
Die Gelben bewertete SR R. Groß. Hier muß weiterhin auf eine feste Feder mit breiter Fahne geachtet werden.
Den Jungtäubern wünscht man noch mehr Oberkropffülle.
Der Beste von P. Backhaus erhielt hv- SE.
Die Alttäuber konnten nicht ganz so überzeugen.
Die Jungtäubinnen hatten ihre beste mit v- WB von J. Schwarzenberger, ansonsten die gleichen Wünsche wie ihre Brüder, in Schauwesen und Blasfreude.

Bei den alten Täubinnen sah es nicht viel besser aus, über sg 95Pkt. kam keine.

21 Rotfahle eine gute Kollektion. Die Verbesserungen sind weiter zu spüren, dennoch ist auf gleichmäßige Herzfarbe zu achten, auch in der Kropffeder darf keine Schimmelung auftreten. Auf festen geraden Stand mit Fersenwinkel ist zu achten. V- BM für eine Jungtäubin von P-M. Backhaus, sie zeugte von der gestiegenen Qualität.

Zum Abschluss zwei Andalusierfarbige, aber es gilt das gleiche wie bei den Rotfahlen, wer geht da mit? Allen Preiserringern und den Deutschen Meistern viel Glück und gut Zucht.

A.Krahl

Die Deutschen Meister 2024 bei der VDT Schau in Erfurt



vl. KH.Kallenbach, J.Schwarzenberger, G.Frese, N.Junk, PM.Backhaus



Ein Ort
zum Wohlfühlen...



Goldener Stern

Gastronomie & Erlebniswelt

Zum Goldenen Stern 50
09569 Oederan

Tel.: 03 72 92 / 2 19 51

Fax: 03 72 92 / 2 19 52

info@goldener-stern.com
www.goldener-stern.com



Hotel • Restaurant • Hofladen
Bowling • Abenteuer Golf • Sauna
Alpaka Trekking



Ausstellungsbestimmung zur 62. HSS der Elsterkröpfer von 1907 Deutschland.

Günter Jäckel und Rudolf Zenker Gedächtnisschau
am 08./09. 11. 2025 im Vereinshaus „ Zum Erbgericht “ in
09600 Oberschöna OT Langhennersdorf
Maßgebend sind die AAB des BDRG, soweit diese nicht durch
Sonderbestimmungen ergänzt oder abgeändert werden.

1.Ausrichter: Die Ausstellung wird vom RGZV
Langhennersdorf u. Umgebung e.V. durchgeführt

2.Ausstellungsdaten: Meldeschluss: 14.10.2025

Einlieferung:	Donnerstag	06.11.2025	ab 14 ⁰⁰ Uhr
Bewertung:	Freitag	07.11.2025	
Eröffnung:	Samstag	08.11.2025	10 ⁰⁰ Uhr
Öffnungszeiten:	Samstag	08.11.2025	9 ⁰⁰ –17 ⁰⁰ Uhr
	Sonntag	09.11.2025	9 ⁰⁰ –13 ⁰⁰ Uhr
Tierausgabe:	Sonntag		ab 13 ⁰⁰ Uhr

3.Meldung: an Marcel John Hauptstraße 118,
09600 Oberschöna john-marcel@t-online.de

Alle Aussteller müssen bei ihrer zuständigen Veterinärbehörde
entsprechend Art 84 Verordnung (EU) 2016/429 registriert sein.
Der Veranstalter hat zwecks ordnungsgemäßer Kontrolle diese
12 stellige Registriernummer im Rahmen der Veranstaltungs-
anmeldungen zu erfassen.

Ausstellungsleiter:

Peter Heyne, Hauptstraße 3, 09600 Oberschöna
Tel. 037328/7438 0174/4581721

Bodo Haubold, Hauptstraße 131 09600 Oberschöna
Tel.0173/8594236

4. Kostenbeitrag:

Standgeld pro Tier:	8,00 €
Unkostenbeitr./Katalog/Eintritt:	12,00 €
Verkaufsbörse pro Käfig	3,00 €

5. Standgeldzahlung: Standgeldüberweisung auf das Konto des RGZV Langhennersdorf
IBAN : DE50870520000190062843 BIC: WELADED1FGX
Sparkasse Mittelsachsen

6. Preisverteilung: Preise aus Standgeld Ehrenpreis (E) 8,00 €, Zuschlagspreis (Z) 4,00 €

Weiterhin vergibt jeder Preisrichter ein Langhennersdorfer Band und zwei weitere große Preise.

Hinzu kommen gestiftete Preise von Gönnern und Verbänden.

7. Preisrichter: Dopmann Egon, Gehrman Karsten, Krahl Andreas, Pönitz Bodo, Weiß Uwe, Schmidt Rüdiger.

8. Tierverkauf: Bei Tierverkauf erhält die AL 10 % als Verkaufsprovision.

9. Tierverluste: Für Tierverluste durch schuldhaftes Verhalten der Ausstellungsleitung werden 25.00 € vergütet. Für Tiere, die durch höhere Gewalt bzw. unvorhergesehene Ereignisse in Verlust geraten, leistet die Ausstellungsleitung keine Entschädigung. Die Aussteller werden gebeten, die Tiere nur mit Personen der Ausstellungsleitung aus den Käfigen zu nehmen. Bei Nichtdurchführung der Schau durch Seuchen werden 30% des Standgeldes zur Deckung der Unkosten einbehalten.

10. Druckfehler: Bei Druckfehlern im Katalog ist der Anmelde- bzw. Preisrichterbogen maßgebend.

Bei der Einlieferung ist eine Impfzeugniskopie gegen Paramyxovirose vorzulegen, weiterhin gelten die veterinärrechtlichen Bestimmungen, die zur Zeit der Schau gültig sind.

Sichtlich kranke Tiere werden von der Bewertung ausgeschlossen und zurückgewiesen.

11. Ehrenpreisspenden: Über Ehrenpreisspenden würden wir uns sehr freuen, denn letztendlich erfährt unser gemeinsames Hobby hiermit eine echte Förderung, die dem Züchter und der Zucht direkt zugutekommt. Herzlichen Dank im Voraus!

12. Reklamationen: Reklamationen müssen bis spätestens 10.12.2025 beim Ausstellungsleiter vorliegen. In allen Streitigkeiten, die die Ausstellung betreffen, entscheidet die Ausstellungsleitung unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges.

Mit der Unterschrift auf dem Meldebogen der HSS gemäß DSGVO stimmt der Aussteller der Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Katalog insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer sowie die vom Aussteller ausgestellten Tiere und deren Bewertung zu.

Übernachtung Goldener Stern Memmendorf u. Pension Veit
Zimmerreservierung unter Kennwort: „Elsterkröpfer“

Gasthof Goldener Stern Memmendorf

Dorfstraße 52a, 09569 Memmendorf
Tel. 037292/21951 – Fax: 037292/21952
info@goldener-stern.com
DZ-102,00 €; EZ-70,00 €

Pension Veit

Hainicherstr.37, 09569 Oederan, Tel.037292-50041
DZ 66,00 €, EZ 48,00 €

Im Goldenen Stern findet der Züchter Abend am Samstag statt. Unkostenbeitrag hierfür richtet sich nach Teilnehmerzahl. Die Teilnahme am Züchter Abend auf dem Anmeldebogen mit angeben.

Rahmenprogramm(Anmeldung auf dem Meldebogen mit schicken)

Fahrt nach Seiffen, dem Spielzeugmacherstädtchen im Erzgebirge. Besuch des Spielzeugmuseums mit Führung. Mittagessen und anschließend individueller Spaziergang durch den Ort Seiffen , dem Weihnachtswunderland.

Mit freundlichen Züchtergrüßen
Ausstellungsleitung

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht aus Sachsen seit 1972

Gerald Werner, Hauptstr. 27, 04862 Mockrehna
Tel. 034221/50892 E-Mail a.g.werner@gmx.de



1,0 HSS 2024 Pfarrkirchen
hv- SE



Meine Zuchtanlage

Gruppe Nordbayern:

Vors. HD. Lieb Pechhütte 26, 96271 Grub Tel. 09560/8405.

Ehrenmitglied nur in der Gruppe: Johann Dorner

Die Gruppe Nordbayern besteht aktuell aus 18 Mitgliedern.

Neue Mitglieder die Elsterkröpfer züchten konnten auch in der früheren Hochburg um Nürnberg und Franken nicht gefunden werden. Die meisten Züchter sind im Alter fortgeschritten und zeigen ihre Tiere nur noch auf Lokalebene.

Die Gruppe hat wieder eine Herbstvers. im Vereinsheim des KTZV Möhrendorf abgehalten, die gemessen an der Mitgliederanzahl gut besucht war.

Eine Jungtierbesprechung wurde an die Herbstvers. angeschlossen. Fünf Züchter brachten 25 Tiere zur Jungtierbesprechung mit.

Die Jungtiere wurden von der Vorstandschaft mit den Mitgliedern durchgesprochen, anschließend wählten die Züchter die besten Jungtiere pro Farbenschlag.

Die erfolversprechendsten Tiere zeigten in schwarz H. Petschl, in blau J. Dorner, in rot und gelb G. Fischer, was mit einem Preis mit Elsterkröpfermotiv ausgezeichnet wurde.

Die GSS Nordbayern 2024 wurde am 15. Dezember in der Vereinshalle des KTZV Reckendorf durchgeführt. Fünf Züchter stellten 60 Tiere in allen fünf Farben aus, bewertet wurden die Tiere von Bertram Trinkerl. Bei schwarz 31 Tiere 3 x hv, 1 x hv bei blau, 1 x hv rot, 1 x hv gelb und ebenfalls 1 x hv bei rotfahl.

Preisrichter Bertram Trinkerl hat seine Arbeit sehr gut gemacht.

Ein Dank an Ihn und an die Zfrd von Reckendorf.

Der Leistungspreis der Gruppe NB ging 2024 an G. Fischer auf den gelben Farbenschlag. Die Zuchtpreise erhielten auf den Farbenschlag schwarz H. Petschl, rot G. Fischer, rotfahl ZGM Lieb / Neumann.

Weiterhin wurde auf der VDT Schau in Erfurt ausgestellt, die ZGM Lieb / Neumann und S. Haag zeigten ihre Tauben.

Die Beteiligung der Gruppe Nordbayern an der HSS in Pfarrkirchen war bei den Züchtern altersbedingt, zeitbedingt und aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich. Für die älteren Züchter sind



Versammlungsteilnehmer vl: St.Haag, D. Schulteiß, J. Dorner,
J.Wellenhöfer, H.Petschl, G.Fischer, H.Stadter.

die weiten Anfahrtswege ein Problem, deshalb können sie an den Schauen und auch an den Gruppenvers. nicht mehr teilnehmen.

Unsere Frühjahrsvers. am 16.03.25 fand im Züchterheim in Möhrendorf statt, sieben Mitglieder konnten teilnehmen.

Die Versammlung wurde durch den 2. Vorsitzenden H. Petschl und den Schriftführer S. Haag geleitet, da der 1. Vorsitzende HD. Lieb gesundheitsbedingt im Moment sein Amt und seine Elsterkröpferzucht nicht ausüben kann, gute Besserung Dieter.

Bei der Totenehrung wurde dem im Februar verstorbenen Ehrenzuchtwart Rudolf Zenker und an allen andern Zfrd gedacht.

Die Gruppe plant eine Herbstvers. mit Jungtierbesprechung am 19.10.2025 in Möhrendorf.

Die GSS soll am 03./04.01.2026 in Hofheim an andere Schauen angeschlossen stattfinden.

Wir wünschen allen eine gutes Zuchtjahr 2025 und viel Gesundheit.

Die Vorstandschaft
(H. Petschl, S. Haag)

Gr. Nord-West:

Vors. Fabian Gruhn 49205 Hasbergen Eisenbahnweg 4

Ehrenmitglied nur in der Gruppe: Bierwag Elisabeth

2024 war ein turbulentes Jahr, einerseits hatte uns die Vogelgrippe in Schach gehalten, andererseits die Nachfolgen von Corona.

Desto mehr freut es mich, dass die HSS in Pfarrkirchen stattfinden durfte. Dort haben G. Frese 3x und T. Bock 1x die höchste Wertnote im blauen Farbenschlag erzielt. G. Frese und T. Bock hatten zusätzlich ein Tier in der Champions-Klasse.



G.Frese, Gewinner des Wolfgang Litsche Gedächtnisband bei der HSS in Pfarrkirchen

Die Täubin von G.Frese ist Champion geworden.

Wir gratulieren ihm zum Zuchtpreis im blauen Farbenschlag.

Trotz dessen wurde die euphorische Stimmung durch das plötzliche Ableben von Günter Jäckel getrübt.

Er war Ehrenvorsitzender im Hauptverein.

Am 14.12.2024 fand unsere Jungtierbespr. mit anschließender Weihnachtsfeier in Wulferdingen bei Zfrd D. Albrecht statt.

Dort präsentierten sich 65 Elsterkröpfer in 4 Farbenschlägen und einen AOC Farbenschlag.

Die höchste Wertnote wurde 6 mal vergeben.

Günter Frese hatte mit 577 Punkten den Leistungspreis auf 6 Tiere erlangt.

Während der Bewertung gingen wir alle auf den Weihnachtsmarkt und anschließend zusammen Essen.

Die JHV fand unter der Leitung von Günter Frese statt, da der 1. Vorsitzende Fabian Gruhn aus gesundheitlichen Gründen fehlte. Die Versammlung war beschlussfähig. Nach einer Gedenkminute für Hans-Hermann Lefers wurde Thore Wienberg als neues Mitglied aufgenommen. Das Protokoll der JHV 2023 wurde einstimmig genehmigt. Günter Frese erhielt den Gesamtleistungspreis für seine Elsterkröpfer. Da kein Jahresbericht des Vorstands vorlag, gab Thomas Bock eine kurze Rückschau. Der Zuchtwart informierte über Ausschlussfehler bei Tauben. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen, der Vorstand wurde entlastet. Günter Frese wurde als 2. Vorsitzender bestätigt. Thomas Bock als 1. Schriftführer und Fabian Gruhn als 2. Kassierer gewählt. Die nächste JHV mit Jungtierbesprechung findet am 28.09.2025 in Bünde statt. Zudem wurden Sonderschauen und Preisrichter für 2024/2025 besprochen. Eine Jungtierbesprechung mit Fokus auf Beinwinkelung und Farbschläge rundete die Versammlung ab.

F. Gruhn

Elsterkröpfer aus dem Osnabrückner-Land



Hartmut und Fabian vor ihrer Zuchtanlage

Elsterkröpfer schwarz, rot, gelb und blau,
züchten und stellen mit Erfolg aus.

Hartmut und Fabian Gruhn
Eisenbahnweg 4
49205 Hasbergen
Tel.05405-807470

Ausgezeichnete Elsterkröpfer – Zucht in blau aus Ostwestfalen

Erfolge:

HSS Champion

2004, 2012, 2016, 2019, 2021,
2023, 2024

Eurochampion 2006

**Deutscher VDT Champion
Kropftauben 2012**

9 x Deutscher Meister

5 x Bundessieger

**Zahlreiche Blaue-Sieger,
VDT- & SV- Bänder**

Zuchtpreis bei HSS

2012, 2016, 2017, 2019, 2021,
2023, 2024

Leistungspr. HSS 2022

Halle-Saale

Lutz-Thiele Gedächtnisband

Lothar Müller Gedächtnisband

Wolfgang Litsche Gedächtnisband



**0,1 jung v-SV Band u Champion
HSS 2024 Pfarrkirchen**

Günter Frese

Molkenkeller31

32257 Bünde-Holsen

Tel.05223-63008

E-Mail: gfrese@outlook.de

Gruppe Nord Ost:

Vors. Siegmund Quick Mittelstr. 9, 04895 Beyern Tel. 035363/271



Teilnehmer an der JHV 2025: vl D.Ehrig, W.Habeck, W.Müller, W.Nuglisch, G. und A.Werner, R.Greiser mit Frau, H. Mensch mit Frau, S. u Ir. Quick, J.Fliegel mit Frau

In unserer Gruppe waren zum 01. Januar 2025 11 Mitglieder gemeldet. Wie immer führten wir zwei Versammlungen durch.

Die Frühjahrsvers. in Schlepzig im Hotel Müggenburg, welche unser langjähriger Zfrd. W. Nuglisch bestens organisiert hatte.

Die Herbstvers. mit Tierbesprechung war in Klosterfelde geplant. Leider konnte dort die Tierbesprechung nicht realisiert werden, da es zu diesem Zeitpunkt keine Käfige gab.

Dies war sehr schade, da gerade die Jungtierbesprechung ein großer Höhepunkt in der Herbstvers. ist.

Dieses soll künftig besser organisiert werden.

Die Besucheranzahl bei den Versammlungen, sowohl bei der im Frühjahr als auch im Herbst, war immer sehr gut, da fast alle Zfrd. anwesend waren, und einige von ihren Ehepartnern begleitet wurden. Es fehlten lediglich Zfrd., die aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Urlaub bzw. anderen privaten Gründen entschuldigt waren.

So möchte ich sagen, dass ich allen Zfrd. danke, die so großes Interesse am Vereinsleben zeigen! Denn wo sonst ist der Versammlungsbesuch mit fast 80% der Mitgliederbeteiligung möglich. Daher danke ich allen Zfrd. für ihr Interesse, da einige weite Anfahrtswege in Kauf genommen haben, wie z.B. Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen oder auch Berlin und Brandenburg.

Umso mehr finde ich es bedauerlich, dass wir ein Ehrenmitglied unserer Gruppe, den Zfrd. Günter Harms, welcher am 04. August letzten Jahres verstarb, aus unseren Reihen verabschieden mussten. Günter Harms war seit 1971 Mitglied im SV. Er war jahrelang der Pressewart unserer Gruppe. Über viele Jahre organisierte er mit Unterstützung seiner Ehefrau die Herbstvers. mit Tierbeschau in Templin. Des Weiteren war er auch im Sonderverein als Preisrichter tätig und führte viele Jahre, mit Unterstützung der Zuchtwarte, die Jungtierbesprechung durch. Günter war auch immer ein Zfrd, der sich in der Runde der anderen Zfrd. wohlfühlte und die Entfernungen nicht scheute, um in den Reihen der Elsterkröpfer dabei zu sein. Noch im Frühjahr hatten wir ihn zum Ehrenmitglied der Gruppe ernannt, was die Verdienste und Leistungen in der Gruppe unterstrich.

Eine Abmeldung aus dem Sonderverein, ist die des Zfrd. Harald Bork. Harald war ein sehr aktiver Zfrd. in unserer Gruppe, sei es bei den Ausstellungen, als auch bei den Gruppenvers.. Er fand immer, trotz mancher Hindernisse, einen Weg, an den Veranstaltungen, als auch bei den Ausstellungen, seine Tiere zu präsentieren.

Wir hatten, trotz vieler persönlichen Gespräche mit ihm, nicht erreicht, in von seinem Entschluss abzubringen. Es ist sehr schade, so einen guten Züchter zu verlieren. Er hatte es nicht verstanden, dass er die Ehrennadel nicht erhalten hat, weil er an der JHV aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen konnte.

Dadurch so einen aktiven Zfrd. zu verlieren, finden wir als Gruppe bedauerlich, da die Mitgliederzahl so schon leider zurück geht.

Wir als Gruppe stellen daher den Antrag, künftig bei entschuldigtem Fehlen, die Ehrennadel an andere Mitglieder der Gruppe weiterzugeben, um sie bei der nächsten Gelegenheit im würdigen Rahmen zu übergeben.

Wir führten 2024 unsere Gruppenschau in Tettau durch.
Dort standen 55 Elsterkröpfer von sechs Züchtern.
Die Tiere wurden vom Preisrichter Detlef Richter bewertet.
Dabei erzielten folgende Zfrd die Note hv. D. Ehrig in schwarz,
D. Wolf in blau, W. Müller in rot und rotfahl, G. Werner in gelb.
Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle beim Tettauer Team für
die gute Betreuung und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.
Außerdem hatten Zfrd. in Pfarrkirchen zur HSS Tiere angemeldet.
Diese Zfrd. waren auch hier sehr erfolgreich.
Zur VDT Schau in Erfurt konnte unser Zfrd. Gerald Werner seine
Tiere bestens präsentieren und so zu hohen Ehren erlangen.
Unsere Gruppe ist stolz auf solche Erfolge!
Bedanken möchte ich mich auch bei den Zfrd., die ihre Tiere auf
kleineren Ausstellungen zeigen, und so für unsere Elsterkröpfer
werben.
Weiterhin würde ich mich auf eine so gute Zusammenarbeit freuen,
wie sie in unserer Gruppe besteht.
Ich hoffe auf eine gute Herbstvers., sei es in Prenzlau oder auch in
Tettau, da es noch nicht ganz klar ist, wegen der Besprechung der
Jungtiere.
Die Frühjahrsvers. möchten wir weiterhin in Schlepzig durchführen.
Ich verbleibe mit besten Wünschen für weiterhin gute Zusammen-
arbeit und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen.

Mit freundlichem Züchtergruß!

S. Quick

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht im roten Farbenschlag seit 1969



Siegmund mit seinem Enkel Moritz

***Irma & Siegmund Quick
Mittelstr. 9
04895 Beyern
Tel.035363-271***

Gruppe Sachsen:

Vors. Andreas Krahl, Camina Nr. 5, 02627 Radibor Tel. 035934/67534

Das Zuchtjahr 2024 mit viel Erwartungen für eine erfolgreiche Zucht, was gibt es schöneres für uns Kröpferzüchter. Die Gruppe Sachsen hat 22 Mitglieder. Im September verstarb Dietrich Höhne im Alter von 83 Jahren. Wir konnten zu runden Geburtstagen gratulieren, M. Heinze zum 80., W. Müller zum 75., G. Lenz, H. Gerber zum 65. und J. Marsch sowie M. Schwertner zum 40. Marcel ist Zweitmitglied.

Da er aus der Oberlausitz kommt pflegt er den Kontakt zur Heimatgruppe. Jörg könnte sich wieder mehr den schwarzen Elsterkröpfern zuwenden es wäre eine Bereicherung für alle.

Unsere Frühjahrsvers. am 10.03.2024 in Reichenbach besuchten zehn Mitglieder. Besonders erfreut waren wir über die Anwesenheit unseres Ehrevorsitzenden D. Schöne. Nach seiner kleinen Ansprache teilte er uns mit, ihn aus Altersgründen in Zukunft als entschuldigt bei den Versammlungen zu führen.

Mit fast der Hälfte der Mitglieder zur Tagung kann man zufrieden sein, waren ja unsere Zweitmitglieder aus Nordost ebenfalls zur Versammlung.

Zur JHV in Pfiffelbach hätten es einige Zfrd. aus Sachsen mehr sein können, haben sie doch eine kürzere Anreise als unser eins aus dem tiefen Osten.

Eine gute Herbstvers. am 03.10.24 in Reichenbach mit 51 Jungtieren, welche durch PR Neidert bewertet wurden.

Beste Tiere in schwarz 0,1 A. Krahl, blau 0,1 M. Weinert, rot 0,1 R. Schneider, gelb 0,1 H. Gerber und 0,1 rotfahl W. Müller.

Jeder bekam ein Präsent und es entwickelte sich eine gute Diskussion zu den Jungtieren. Den Reichenbacher Zfrd. herzlichen Dank für den Käfigauf- und abbau.

Hauptschau in Pfarrkirchen mit sechs sächsischen Ausstellern und 72 Elsterkröpfern, ein gutes Ergebnis.

Die besten Tiere stellte R. Schneider in rot mit v- SVEB und zweimal hv, Gratulation an unseren Nestor. Eine gemütliche Atmosphäre war allgegenwärtig. Dank an Paul Bauer und seine Mitstreiter.



Aussteller bei der Gruppenschau in Weißenborn 10./12.01.2025
 vl: Th. Kripfgans, D. Strunk, H. Vater, Th. Weinert, A. Krahl,
 R. Schneider, M. Weinert, D. Wolf, H. Gerber, P. Heyne, W. Müller,
 F. Backasch, L. Dietze.

Die Lipsia mit der schwächsten Meldezahl seit Jahren, nur 57 Elsterkröpfer davon 19 aus unserer Gruppe, mit drei Höchstnoten. R. Schneider der erfolgreichste Aussteller und ein hv für A. Krahl schon ein zufriedenstellendes Ergebnis. Einige Züchter waren zu zögerlich mit der Meldung für Leipzig, es ist ja auch eine kostspielige Angelegenheit.

Den Höhepunkt im Zuchtjahr die Gruppenschau Anfang Januar in Weißenborn, mit 128 Elsterkröpfern in allen fünf Farben, können wir als Erfolg werten. Elf Aussteller stellten auch 11 mal die Höchstnote F. Bakasch 2x auf schwarz, T. Weinert 1x auf schwarz, D. Wolf 2x auf blau sowie W. Müller 1x auf blau, R. Schneider 2x auf rot, A. Krahl 1x auf rot, D. Strunk und H. Gerber jeweils 1x auf gelb. Auch sechs hv-Noten wurden vergeben. Die Zuchtpreise schwarz für F. Bakasch, blau D. Wolf, rot R. Schneider, gelb H. Gerber auf rotfahl wurde keiner vergeben, bei nur zwei Tauben nicht machbar.

Die angesetzte Versammlung zur Schau war gut besucht und laut Beschluss wurde die Frühjahrsvers in Reichenbach abgesagt.

Die Herbstvers. am 03.10.2025 findet in Reichenbach statt.

Auf ein gutes Jahr 2025 liebe Zuchtfreunde A. Krahl

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht in Sachsen



Meine Zuchtanlage



**1,0 HSS 2017 Pfarrkirchen
v-SV Band**

**Elsterkröpfer
rot-schwarz-gelb züchtet**

**Andreas Krahl
Camina Nr.5
02627 Radibor
Tel. 035934-67534**

Thomas und Max Weinert Elsterkröpferzüchter schon in der 3. und 4. Generation.



Thomas und Max Weinert



1,0 blau HSS 2023
hv 96 SE



0,1 schwarz HSS 2023
hv 96 SE

**Thomas und Max Weinert Rochlitzer Str.8
09236 Claußnitz Tel.037202-44119 E.Mail:taf@web.de**

Gruppe Sachsen Anhalt:

Vors. Karsten Gehrmanm Niembergerstr.8 06193 Petersberg Tel. 0163-8489229

Die für den 20.04.2025 geplante Frühjahrsvers. der Gruppe Sachsen Anhalt fand ab 10.00 Uhr in Brachstedt statt. Insgesamt nahmen 12 Zfrd. teil. 2 Zfrd. waren entschuldigt.

Unsere Versammlung begann wie üblich mit der Begrüßung der anwesenden Mitglieder und zusätzlich mit dem nachträglichen Glückwunsch an unseren Vorsitzenden Karsten Gehrmanm zum 60. Geburtstag. Dieser Glückwunsch umfasste auch die Danksagung für seine bisherigen Leistungen, sowohl in der Gruppe als auch im SV. Besonders wurde auf seine positive Arbeit als Zuchtwart und auf seine kompromisslose aber standartgerechte Bewertung der Elsterkröpfer bei unseren Ausstellungen hingewiesen.

Die Gruppe hat einen Mitgliederzugang. Es erklärte die junge Frau Jasmin Thiele mit 34 Jahren ihre Mitgliedschaft im SV . Die Züchterin erklärte ihr hohes Interesse sowohl an der Zucht dieser Rasse als auch an der Mitgliedschaft in unserer Interessengemeinschaft. Mit Unterstützung ihres Vaters und Mitgliedes Jürgen Thiele kann Jasmin bereits auf Erfolge in der Zucht und auf Ausstellungen verweisen.



K. Gehrmanm mit Neumitglied Jasmin Thiele

Jasmin Thiele züchtet die Farbenschläge schwarz, rot und gelb. Nach ihrer persönlichen Vorstellung wurde Jasmin Thiele mit einem einstimmigen Beschluss als neues Mitglied im SV und der Gruppe Sachsen Anhalt aufgenommen.

Der Kassenbericht wurde vom Kassierer Manfred Klix vorgetragen und durch die Kassenprüfer geprüft. Für die gute Arbeit wurde dem Kassierer der Dank des Vorsitzenden ausgesprochen. Der Vorstand wurde einstimmig für seine geleistete Arbeit des zurückliegenden Zuchtjahres entlastet.

Die Hauptsonderschau 2024 in Pfarrkirchen wurde vom Zuchtwart K. Gehrman ausgewertet. Er konnte in allen Farbenschlägen einen gewissen Fortschritt feststellen. Besonders war nach seiner Einschätzung im schwarzen und rotfahlen Farbenschlag ein Qualitätssprung zu verzeichnen. Mit den 348 ausgestellten Elsterkröpfer und einer hervorragenden Präsentation der Tiere galt sowohl den Züchtern und dem Ausstellungskollektiv unser uneingeschränkter Dank.

Die Gruppenschau fand vom 04.01.2025 bis 05.01.2025 in Badeborn statt. Es wurden von den Züchtern 99 Tiere ausgestellt. Es konnte 5mal das Prädikat „vorzüglich“ vergeben werden. 1x an H. Kranich auf schwarz, 2x an R. Begerock auf gelb, 1x an H. Vehse auf blau und 1x an W. Müller auf rotfahl. 5 mal wurde das Prädikat „hervorragend“ vergeben. 1x an H. Kranich auf schwarz, 2x an J. Rühling auf rot, 1x an U. Wöhling auf rot, 1x an ZG Thiele auf gelb. Es wurden auf der Versammlung auch die großen Preise vergeben:

Den Leistungspreis errang H. Kranich mit 571 Pkt. Die Zuchtpreise gingen in schwarz an G. Donner mit 378 Pkt, in rot an U. Wöhling mit 380 Pkt. und in blau an W. Müller mit 376 Pkt. In der Farbe gelb konnte kein Zuchtpreis vergeben werden.

Vom Vorsitzenden wurde ein Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen gegeben. Im Vordergrund stand die JHV in Hörselberg und die HSS 2025 in Langhennersdorf.

Die Gruppenschau für das Zuchtjahr 2025 wird in Badeborn vom 03/04.01.2026 stattfinden.

Die Herbstversammlung findet in Brachstedt am 12.10.2025 statt.

Joachim Rühling

*Unser gemeinsames Hobby
die Elsterkröpferzucht in 3. und 4. Generation*



**Erfolgreiche
Elsterkröpferzucht in den
Farben, schwarz, rot und gelb.**

**ZG. Jasmin und Jürgen Thiele
MTS-Str. 3
06429 Nienburg-Wedlitz
Tel.: 0178/20 20 225**

Meine erfolgreiche Zucht in rot seit 1968



Joachim Rühling Birkenweg 5
39221 Möckern
Tel.039221/639925

1,0 „v“ Leipzig 2019

Gruppe Südwest:

Vors. Reinhold Gross, Friedhofstr. 1, 65614 Beselich Tel. 06484/62 60

Das Zuchtjahr 2024 liegt hinter uns und die Zucht 2025 ist angelaufen. Das Jahr 2024 begleitete uns wieder mal mit einer getrüben Stimmung. Viele kritische Gedanken und Gespräche aufgrund der allseits bekannten Situation um und mit der aviären Influenza, fanden bzw. finden statt. Es ist für uns alle eine nervenaufreibende Situation und viele sind schon längere Zeit an einem Punkt angelangt, an dem die Geduld hinsichtlich kaum zu akzeptierender Entscheidungen auf der behördlichen Ebene, am Ende ist.

Viele Dinge sind für uns fachliche Laien kaum nachvollziehbar, stets ist man schnell geneigt, verärgert zu reagieren. Ich selbst verstehe manche Dinge auch nicht mehr. Die Brieftauben fliegen quer durch Europa und es finden auch Ausstellungen der Brieftauben statt.

Sehr viele Züchter haben ihre Tiere in Volieren, die einen guten Schutz bieten. Wir Züchter kümmern uns um unsere Tiere und sehen zu, dass sie nicht mit Wildvögeln in Berührung kommen. Die Tauben fallen eigentlich nicht hundert Prozent in die Aviäre Influenza, wenn ich das richtig aus den Berichten interpretiert habe. Hoffen wir, dass es bald einheitliche Regelungen und Verordnungen gibt, die eine Planung der Ausstellungen möglich macht. Um ein ordentliches Ausstellungsgebilde zu bekommen, benötigen wir alle Züchter auch die des Zier-, Wassergeflügel, Hühner und Zwerghühner.

Wir Taubenzüchter konnten im letzten Jahr die Ausstellungen noch einigermaßen durchführen.

Eine Gruppenschau in Wetter und die HSS in Pfarrkirchen fanden statt.

Unserer Gruppe gehören zurzeit 9 Zfrd. an, davon 1 Ehrenmitglied. Die Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung fand bei N.Junk in Wetter statt.

Obwohl wir nur noch 3 aktive Mitglieder haben, wurde eine Gruppenschau der Kreisschau in Wetter angeschlossen.

N.Junk und R. Gross stellten 32 Tiere aus.

N.Junk errang 3x vorzüglich und 2x hervorragend,

R.Gross 2x hervorragend.

Beide stellten auch bei der HSS in Pfarrkirchen aus.
Überragend das Ergebnis von N.Junk, mit 4x vorzüglich und
2x hervorragend.
Er zeigte mit einem jungen 1,0 schwarz den Champion.
Ebenso errang er den Leistungspreis und war damit bester Aussteller
der Schau.
Bei der VDT-Schau in Erfurt wurde er Deutscher Meister.
Abschied nehmen mußten wir von unserem Ehrenvorsitzenden
Günter Jäckel, der während der HSS in Pfarrkirchen verstarb.
Ebenso von unserem langjährigen Mitglied Karl Josef Weber.
Allen Zfrd. wünsche ich eine erfolgreiche Zucht, damit auch in diesem
Jahr wieder schöne, elegante Elsterkröpfer bei den Ausstellungen zu
sehen sind.

Reinhold Gross



N. Junk, Gewinner des
Jochen Greiner Gedächtnisband
bei der HSS in Pfarkirchen

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht seit 1974



Deutscher Meister 2012, 2024

VDT Champion Sinsheim 2014

Leistungspr. HSS 2024

Zuchtpr. bei der HSS 2009, 2012, 2014, 2017, 2019, 2021,

Sieger,- VDT- und mehrere SV-Bänder

Norbert Junk

Krämergasse 8

35083 Wetter

Tel. 06423-4556

E-Mail:

metzgereijunk@

t-online.de



**0,1 jung HSS 2024 Pfarrkirchen
v-SV Band**

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht in Bad-Aibling



Deutscher Meister 2024

Johann Schwarzenberger
Röntgenstr.8
83043 Bad Aibling
Tel. 08061-8117



1,0 jung HSS 2024 Pfarrkirchen
hv-SV Band

Gruppe Südbayern:

Vors. Joh. Schwarzenberger Röntgenstr. 8, 83043 Bad Aibling Tel. 08061/8117

Ehrenmitglieder nur in der Gruppe:
Brunner Josef sen., Huber Franz, Sigl Max.

Die Gruppe Südbayern besteht aus 13 Zfrd, davon 4 Ehrenmitglieder. 2024 gab es keine Zugänge und auch keine Abgänge. Am 06.10.24 fand in Pfarrkirchen unsere JHV mit Jungtierbesprechung statt. Fünf Züchter brachten 33 Tiere mit. 3 Tiere wurden mit der Note hv bewertet. Eine 1.0 und 0.1 in rot von L. Gehwolf und 1.0 in schwarz von Brunner jun. Letzterer zeigte das beste Jungtier. Der Rest wurde mit sg 92 bis sg 95 bewertet.



Jungtierbespr.2024 vl. J.Schwarzenberger, Fr.Huber, A.Leitl, N.Schapperer, L.Gehwolf, J.Brunner, J.Schweickl, M.Sigl.

Die Bay. Landesgeflügelschau fand am 19./20.10.24 in Straubing statt. Zwei Züchter brachten 22 Tiere zur Bewertung mit.

L. Gehwolf errang mit seinen 12 Elsterkröpfnern in rot 1 x v 97 NdBd., 2 x hv 96 und 3 x sg 95.

F .Huber errang mit seinen 10 Englischen Kröpfern in weiß
1 x v 97 ByBd., 1 x hv 96 und 1 x sg 95.

Zugleich wurde er Champion der Bayer. Rassegeflügelzucht.

Die 61. Hauptsonderschau fand am 16./17. Nov. 2024 in Pfarrkirchen statt.

Mit 348 Tieren war die Schau zufriedenstellend bestückt.

6 Züchter der Gruppe Südbayern brachten 112 Tiere mit.

25 Tiere in schwarz: Davon 14 von J . Brunner jun. er erreichte
1 x hv 96 und 5 x sg 95.

8 von K. Schapperer, er erreichte 2 x sg 95.

3 von J. Schwarzenberger, er erreichte 1 x hv 96 und
1 x sg 94.

6 Tiere in blau von M. Sigl, er erreichte 1 x v 97 und 1 x sg 95.

35 Tiere in rot, davon 20 von L. Gehwolf, er erreichte 3 x v 97,
3 x hv 96 und 5 x sg 94.

15 von J. Schwarzenberge,r er erreichte 1 x v 97 und 1 x sg 95.

36 Tiere in gelb, 18 von J . Brunner sen, er erreichte 1 x v 97,
3 x hv 96 und 4 x sg 95.

12 von J. Schwarzenberger, sie erreichten 2 x v 97, 1 x hv 96 und
2 x sg 95.

2 von L. Gehwolf, er erreichte 1 x hv 96.

4 von K. Schapperer, sie erreichten 1 x sg 95 und 1 x sg 94.

10 Tiere in rotfahl von M. Sigl, sie erreichten 1 x v 97, 1 x hv 96 und
1 x sg 95.

Bei der 73. VDT in Erfurt vom 10./12.01.2025 zeigten 2 Züchter
23 Tiere.

L. Gehwolf mit 10 Tieren in rot, er erreichte 2 x hv 96 und
3 x sg 95 und in gelb 1 x sg 95.

J. Schwarzenberger zeigte 12 Tiere in gelb und erreichte
1 x v 97 und 7 x sg 94, damit errang er den Deutschen Meistertitel.

Allen Züchtern herzlichen Glückwunsch und weiterhin gute Zucht für
das Jahr 2025.

Am 03.10.2025 um 9 Uhr findet unsere JHV mit Jungtierbesprechung
wieder in Pfarrkirchen statt.

Johann Schwarzenberger

Thüringen:

Vors. Jörg Assmann Unterdorf 12a 06648 Eckhartsberga/Tromsdorf Tel.034467-21242

Ehrenmitglieder nur in der Gruppe:
Kellermann Paul, Striegnitz Hermann

Unsere Gruppe hat 16 Mitglieder davon 2 Ehrenmitglieder.

Am 26.10.2024 führten wir in Reichenbach unsere Herbstvers. mit Jungtierbesprechung durch. Es standen 35 Tiere in den 5 anerkannten und in der AOC Klasse, andalusierfarbig.

Beste Jungtiere waren schwarz: 0,1 Ph.Backhaus, rot 1,0 K.H.Kallenbach, gelb 0,1 R.S .Backhaus, rotfahl 0,1 P.M.Backhaus, andalusierfarbig 1,0 Ph.Backhaus.

Zur HSS.in Pfarrkirchen stellten 3 Züchter 22 Tiere.



Versammlungsteilnehmer JHV 2025 v.l.J.Aßmann, PH. Backhaus, M. Aßmann, P.Kellermann, M.Krause, KH.Kallenbach, R.Franke, B.Chalupny, PM.Backhaus, RS. Backhaus

Zur GS in Behringen standen 90 Elsterkröpfer in 6 Farben von 9 Züchtern.

Leistungspreis K.H.Kallenbach 575 Pkt. auf rot.

Zuchtpr. schwarz Ph.Backhaus 383 Pkt., rot J.Aßmann 375 Pkt., gelb P.Kellermann 372 Pkt., rotfahl P.M.Backhaus, in blau konnte kein Züchtpreis vergeben werden.

Zur VDT Schau in Erfurt standen 58 Elsterkröpfer in 6 Farben von unserer Gruppe.

Deutsche Meister wurden K.H.Kallenbach und P.M.Backhaus.

Die Frühjahrsvers. fand am 13.04.2025 in Schwerborn mit 13 Mitgliedern statt.

Tobias Liepold wurde als neues Mitglied in unsere Gruppe aufgenommen. Er züchtet den schwarzen Farbenschlag.

Unsere Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung findet am 28.09.2025 wieder in Schwerborn statt.

J.Aßmann

Die JHV 2026 findet am 13.06. statt.

Im Paschlewwer Freizeit und Ferienhof

06369 Großpaschleben

Trinumer Weg 4

Tel. 03436-510396

EMail: paschlewwer@freizeit-ferienhof.de

Dort sind Zimmer für unsere Versammlung bis März 2026 für uns reserviert.

Bitte Zimmer rechtzeitig buchen.

Ansprechpartner ist Jürgen Thiele

Tel. 0178-2020225

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 13.07.2025 im Schloßhotel am Hainich in Behringen/Thüringen

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der 1. Vorsitzende Egon Dopmann eröffnete gegen 10.15 Uhr die JHV und begrüßte R. Gross als Ehrenmitglied, sowie 30 Mitglieder und einen Gast. Er fragte ob alle Mitglieder die Einladung erhalten hätten. Die Einladung wurde fristgerecht versendet. Es gab keine Änderungswünsche der TO. Sie wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

TOP 2 Ehrungen:

Totenehrung: Unser Ehrenvorsitzender Günter Jäckel ist während unserer HSS in Pfarrkirchen im Alter von 88 Jahren verstorben, er war Mitglied der Gruppe Süd-West.

Rudolf Zenker aus der Gruppe Nord Bayern verstarb im Alter von 89 Jahren. Er war Ehrenzuchtwart im SV.

Außerdem verstarben noch: Günter Harms im Alter von 88 Jahren Gruppe Nord-Ost, Dietrich Höhne Gr. Sachsen mit 83 Jahren.

Aus der Gruppe Sachsen-Anhalt sind die Zuchtfreunde Rudolf Walter mit 68 Jahren und Friedrich Graul Todeszeitraum unbekannt verstorben.

Die Versammlungsteilnehmer gedachten den Verstorbenen mit einer Gedenkminute.

Harald Bork Gruppe Nord-Ost und Dieter Knüpfer Gruppe Thüringen sind aus dem SV ausgetreten.

Cezary Lewandowski Gruppe Sachsen wurde wegen Beitragsrückstand ausgeschlossen.

Es konnten auch zwei junge Zuchtfreunde für unser Hobby gewonnen werden.

In die Gruppe Thüringen trat Tobias Liebold ein.

Für eine Mitgliedschaft in der Gruppe Sachsen-Anhalt konnte Jasmin Thiele gewonnen werden.

Der Mitgliederstand unseres SV beläuft sich derzeit auf 117 Personen.

Ehrungen:

Johann Schwarzenberger wurde die goldene Ehrennadel des VDT überreicht.

Die goldenen Ehrennadeln des SV gingen auch in die Gruppe Süd-Bayern. Über ihren Erhalt durften sich Vater und Sohn Brunner freuen. Die SV-Bänder der HSS in Pfarrkirchen wurden an folgende Zuchtfreunde überreicht:

1,0 und 0,1 schwarz Norbert Junk, 1,0 blau Thomas Bock, 0,1 blau Günter Frese, 1,0 rot Rolf Schneider, 0,1 rot Ludwig Gehwolf, 1,0 gelb Josef Brunner sen., über das Band des rotfahlen Farbschlages durfte sich Max Sigl freuen.

Die Championtauben war ein 1,0 Elsterkröpfer schwarz von Norbert Junk und eine blaue Täubin von Günter Frese.

Den Leistungspreis errang Norbert Junk mit 580 Punkten.

Die Zuchtpreise konnten Josef Brunner jun. auf schwarz mit 379 Pkt., Günter Frese auf blau mit 386 Pkt., Rolf Scheider auf rot mit 381 Pkt., Josef Brunner sen. auf gelb mit 379 Pkt. und Max Sigl auf rotfahl mit 382 Punkten erringen.

Den Wolfgang Litsche-Gedächtnispreis bekam mit 385 Punkten Günter Frese überreicht.

Den Jochen Greiner-Gedächtnispreis wurde mit 388 Punkten und somit der maximal möglichen Punktzahl von Norbert Junk errungen.

Den Lothar Mulderer-Gedächtnispreis bekam mit 384 Punkten Johann Schwarzenberger und den Josef Hintermeier-Gedächtnispreis bekam mit 385 Punkten Ludwig Gehwolf überreicht.

TOP 3 Protokoll der JHV 2024:

Die Niederschrift der JHV 2024 wurde nicht verlesen, da sie jedem Mitglied mit dem Journal schriftlich zugegangen ist. Es gab keine Einwände gegen das Protokoll, das somit einstimmig genehmigt wurde.

TOP 4a Jahresbericht 1. Vorsitzender:

Egon Dopmann verlas sichtlich gerührt seinen letzten Jahresbericht als erster Vorsitzender. Wir erlebten eine Zeitreise durch seine Arbeit als erster Vorsitzenden in den vergangenen 28 Jahren.

Der ausführliche Bericht erscheint im Journal.

Egon bedankte sich bei seinen Vorstandskollegen für die harmonische Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

TOP 4b Jahresbericht Zuchtwart:

Der ausführliche Bericht über unsere HSS in Pfarrkirchen wird im diesjährigen Journal gedruckt.

Karsten Gehrman bescheinigte unseren Elsterkröpfern ein sehr hohes Niveau. Er hob ihre Eleganz, Farbe und Zeichnung hervor.

Als Zuchtziel sollte wieder vermehrt auf die richtige Größe der Vorderkopfzeichnung geachtet werden, eine Latzzeichnung ist nicht erwünscht.

Zu den einzelnen Farbschlägen:

Schwarz ist recht unterschiedlich in der Größe der Tiere, sowie in der Körperhaltung. Insgesamt sollten die Tiere nicht kleiner/zarter werden. Die Blauen sind vom Erscheinungsbild her sehr ausgeglichen. Dies gilt allerdings nicht für die Farbe. Angestrebt wird ein helles Taubenblau, das sich gleichmäßig in der Herz-, Rücken- und Brustfarbe zeigen soll. Eine Schwanzbinde sollte vorhanden sein.

Der rote Farbschlag ist nach wie vor zahlenmäßig der größte. Die gezeigte Qualität hat im Moment bezüglich der Blaswerkform und Körperhaltung im Vergleich zu den vergangenen Jahren etwas nachgelassen.

Bei den Gelben wurde der Augenrand und dessen Farbe verbessert. Es gibt wieder mehr Zuchtfreunde, die den gelben Farbschlag auf den Schauen präsentieren.

Unsere rotfahlen Elsterkröpfer haben in den letzten Jahren den größten Sprung nach vorne gemacht, dies ist unter anderem den Zuchtfreunden Backhaus und Sigl zu verdanken.

TOP 5 Kassenbericht:

G. Frese zeigte sich zufrieden über unseren Kassenbestand.

Er erläuterte die Bewegungen des Kassenbestandes im Jahr 2024.

Der Anfangsbestand zum 01.01.2024 betrug 7.567,63 €.

Am 31.12.2024 hatte die Kasse einen Bestand von 7611,19 €.

Es wurde ein kleiner Überschuss erwirtschaftet.

TOP 6 Kassenprüfungsbericht:

Die Kasse wurde von H. Gruhn und M. Sigl geprüft.

Hartmut Gruhn bescheinigte dem Kassenführer eine ordentliche Kassenführung in der alle Ein- und Ausgaben belegt wurden.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes:

H. Gruhn stellte den Antrag, den Kassenführer und den gesamten Vorstand zu entlasten. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 8 Wahlen:

Da das Amt des ersten Vorsitzenden zu besetzen war, wurde der zweite Vorsitzende Thomas Weinert einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

- a) **1. Vorsitzender:** Der scheidende 1. Vorsitzende Egon Dopmann schlug Thomas Bock zur Wahl vor. Er wurde von den Versammlungsteilnehmern einstimmig gewählt.
T. Bock nahm die Wahl an und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.
- b) **1. Schriftführer:** Fabian Gruhn hatte kurz vor der JHV seine Bereitschaft erklärt, dieses Amt zu übernehmen.
Er wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
- c) **2. Kassierer:** Der Zuchtfreund José Carrillo befindet sich gesundheitlich wieder auf dem Weg der Besserung.
Er wurde wieder vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
- d) **1. Zuchtwart:** K. Gehrman wurde einstimmig wiedergewählt und nahm die Wahl an.
- e) **1. Beisitzer:** Gerald Werner hat im Vorfeld seine Bereitschaft erklärt, das Amt des 1. Beisitzers im Falle einer Wahl für weitere 4 Jahre zu übernehmen.
Er wurde in Abwesenheit einstimmig gewählt.
- f) **2. Schriftführer:** H.D. Lieb trat aus gesundheitlichen Gründen im Frühjahr 2025 von dem Amt des 2. Schriftführer zurück.
Ludwig Gehwolf erklärte seine Bereitschaft dieses Amt für zwei Jahre zu übernehmen. Er wurde einstimmig gewählt.

TOP 9 Eingänge und Anträge:

Die Gruppe Nord-Ost stellte den Antrag die Ehrennadeln nicht nur auf der JHV zu vergeben, sondern auch auf den Gruppenversammlungen zu vergeben.

Nach längeren Diskussionen wurde der Antrag abgewiesen, da er gegen die aktuelle Satzung verstößt. Es wurde auf den Tagesordnungspunkt 11 „Überarbeitete Satzung“ hingewiesen.

TOP 10 SV-Journal 2025:

Das Journal ist bis auf den Bericht der JHV fertiggestellt.

Ludwig Gehwolf appellierte an die Gruppenvorsitzenden ihren Jahresbericht mit aktuellen Fotos einzureichen. Unser Journal finanziert sich durch Annoncen. Damit dies auch so bleibt und wir jedes Jahr ein Stück vom Leben des SV in der Hand halten können werden noch weitere Zuchtfreunde gesucht die dies unterstützen möchten.

TOP 11 überarbeitete Satzung:

Im laufenden Jahr wurde ein Satzungsvorschlag im Vorstand federführend von E. Dopmann erarbeitet. Dieser wurde den Mitgliedern die im E-Mail Verteiler sind vor der JHV zur Verfügung gestellt. Die Änderungen oder Ergänzungen wurden farblich markiert. E. Dopmann stellte die Satzung vor und erläuterte die Veränderungen. Folgende Punkte möchte ich hier noch einmal hervorheben:

§ 3 Zweck des Sondervereins: Hier wurde mehr auf die Außendarstellung unseres Hobbys geachtet.

§ 9 1a Vorstand: Die beiden Zuchtwarte sind in den Vorstand aufgerückt.

§9a Unbesetzte Vorstandsämter: Dieser Punkt ist neu in der Satzung und soll die Vorgehensweise regeln.

§ 8 Ehrungen: Nach langen Diskussionen und vielen Missverständnissen über den Vergabemodus: „Sollte der Züchter auf die Einladung nicht reagieren, verfällt die Ehrung“

Hierzu wurde erklärt, dass ein Anruf oder eine E-Mail als Reaktion gelten.

Auch die Gruppenvorsitzenden können im Vorfeld mit dem zu ehrenden Mitglied sprechen und entsprechend seiner Bereitschaft zum Besuch der JHV handeln.

Es kann immer eine individuelle Lösung geben. Das Ziel sollte allerdings sein, die Ehrung auf unserer JHV in einem würdigen Rahmen zu überreichen.

TOP 12 HSS 2025 in Langhennersdorf:

Die 62. HSS findet am 08. und 09. November 2025 als Günter Jäckel- und Rudolf Zenker-Gedächtnisschau in Langhennersdorf statt.

Als Rahmenprogramm ist am Freitag eine Fahrt mit privaten PKW in das Spielzeugdorf Seiffen im Erzgebirge geplant. Dort gibt es allerlei Handwerkskunst aus Holz zu bewundern.

Für unsere Übernachtung sowie den Züchterabend am Samstag ist der „Goldene Stern“ in Memmendorf gebucht.

Die Spendensammlung während der JHV ergab einen Betrag von 260,00 €, daraus ergeben sich 23 SE à 20 €. Sie sollen auf Tiere mit einer hohen Bewertung vergeben werden.

TOP 13 Sonderschauen 2025 und Sonderrichter:

Nationale in Erfurt 17. -19.10.2025 SR: M. Frenzel

Lipsia- und VDT-Schau in Leipzig vom 05.- 07.12.2025

SR: A. Krahl und E. Dopmann.

TOP 14 HSS 2026 und Sonderrichter:

Die HSS wird von der Gruppe Nord-West in Bramsche in der Nähe von Osnabrück vom 07.- 08.11.2026 ausgerichtet.

SR: K. Gehrman, A. Krahl, E. Dopmann, R. Gross.

TOP 15 HSS 2027:

Die Ausrichtung der Schau übernimmt die Gr. Nord-Ost.

Sie wird in Tettau durchgeführt. Der Termin ist der 20.-21.11.2027.

TOP 16 und TOP 17:

Da wir 2028 den Goldenen Siegerring in Leipzig haben, wird in diesem Jahr auf eine HSS verzichtet. Wir möchten uns zum Siegerring möglichst mit einer großen Anzahl unserer schönen Elsterkröpfer dem breiten Publikum präsentieren. Eine Schauvioliere, sowie ein Informationsstand über unseren SV/Elsterkröpfer sollten das Bild abrunden.

TOP 18 Sommertagung / JHV 2026:

Die Sommertagung führt die Gr. Sachsen-Anhalt vom 13.-14.06.26 im Forellenhof „Paschlewwer Freizeit- und Ferienhof“ in 06386 Osternienburger Land, Trinumer Weg 4 durch. J. Thiele wies darauf hin, dass die Zimmer frühzeitig gebucht werden müssen.

TOP 19 Anregungen, Wünsche, Verschiedenes:

Es wurde der Vorschlag gemacht, im November 2029 in Straßkirchen eine Weltausstellung von „Kropftauben aus Schlesien“ durchzuführen. Wir sprachen uns für eine Beteiligung an dieser Schau aus und würden uns mit unserer HSS daran beteiligen.

J. Schwarzenberger fragte ob man sich generell mit der HSS an die VDT-Schau angliedert. Dies wurde aus Kostengründen und aufgrund des fehlenden Zusammengehörigkeitsgefühls unseres „Familienfestes“ nicht favorisiert.

Um 13.30 Uhr schloss Egon Dopmann die JHV.

Tettenborn im Juli 2025

Thomas Bock



Egon Dopmann, wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Renate Dopmann erhielt Blumen. Sie hat Egon während seiner gesamten Zeit als SV-Vorsitzender immer unterstützt und zu unseren Veranstaltungen begleitet.



J.Schwarzenberger wurde mit der VDT Ehrennadel in Gold geehrt.



J.Brunner jun.und sen. wurden mit der SV Ehrennadel in Gold geehrt.



Championbanderringer N.Junk, G.Frese



SV Banderringer vl: Th.Bock, J.Brunner, L.Gehwolf, G.Frese, N.Junk, J.Schwarzenberger, M.Sigl, E.Dopmann



Die SV Vorstandschaft 2025 vl: A.Krahl, Th.Weinert, K.Gehrmann, L.Gehwolf, Th.Bock, G.Frese, F.Gruhn, Ehrenvorsitzender E.Dopmann

Elsterkröpferzucht in drei Generationen



**Die Brunners aus Strähberg züchten seit Jahrzehnten Elsterkröpfer
Josef Brunner jun. schwarz, Josef Brunner sen. gelb, Florian Seifert rot,**



0,1 HSS2024 Pfarrkirchen
v-SV Band



0,1 HSS 2024 Pfarrkirchen
Sg 95 SVE

Kontaktadresse:

Josef Brunner sen. Strähberg 8, 94363 Oberschneiding, Tel.: 09426-386

Josef Brunner sen. ist seit seiner Kindheit ein begeisterter Kropftaubenzüchter.

Tauben und auch anderes Geflügel gab es in der Landwirtschaft der Eltern von Josef Brunner in Strähberg, einem Weiler nahe der Ortschaft Oberschneiding, schon immer. Sein Großvater wie auch der Vater waren Taubenliebhaber. Sein Vater züchtete Coburger Lerchen und hatte diesen über dem Wagenschuppen geeignete Behausungen gebaut, in denen jedes Paar seinen eigenen Brutplatz mit eigenem

Einflug hatte.



Als Kind beobachtete er gern das emsige Treiben der Täuber im Hof oder auf den Dächern wenn sie um ihre Partnerinnen balzten. In der Nachkriegszeit in der er aufwuchs, gab es nicht viel mit dem man sich beschäftigen konnte.

Aber so richtig Feuer für Kropftauben fing er, als er mit der Großmutter im Winter 1947/48 einen entfernten Verwandten besuchte, der Steigerkröpfer hatte. Dieser bemerkte das große Interesse das Josef an den Kropftauben hatte und schenkte ihm einen roten Täuber, den er voller Freude mit nach Hause nahm. Auf dem Wochenmarkt in Straubing kaufte ihm sein Vater eine dazu passende Täubin und auch zwei Paar geganselte Stellerkröpfer. Sie kosteten wegen der damals sehr hohen Inflationsrate 470 Reichsmark, ein stolzer Betrag. Sein Vater meinte, das Geld ist bald nichts mehr wert, aber der Bub hat seine Freude mit den Tauben. Wie Recht er hatte, denn aus Josef wurde ein erfolgreicher Kropftaubenzüchter und die Reichsmark gab es kurze Zeit später nicht mehr.

Dass er damit den Grundstein für ein lebenslanges Hobby seines Sohnes gelegt hat, war ihm zu diesem Zeitpunkt wohl nicht bewusst.

Untergebracht wurden die Kropftauben in extra dafür gebauten kleinen Schlägen über dem Wagenschuppen. Die Tauben wurden im Freiflug gehalten und waren auch auf den umliegenden Feldern zu finden, obwohl sie auch zu Hause bestens versorgt wurden. Ihr Futter mussten sie nicht mit den auf dem Hof lebenden Hühnern teilen.

So startete Josef Brunner in ein bis heute anhaltendes Kröpferzüchter Hobby.

Als Jugendlicher noch ohne Führerschein, besuchte er im Winter die in der Umgebung abgehaltenen Taubenmärkte mit dem Fahrrad und der Taubenkiste auf dem Gepäckträger. Dort kaufte und verkaufte er Tauben, von den älteren Züchtern erhielt er oft wertvolle Tipps über die Taubenzucht und Haltung.

So sammelte Josef einige Jahre Erfahrung, bis er 1970 in den GZV Strasskirchen eintrat. Inzwischen sind auch die ersten rassigen Elsterkröpfer von Franz Maidl und Michael Zettl in seine Zuchtschläge eingezogen. Mit diesen Tieren hat er sich nach und nach durch den gezielten Zukauf geeigneter Zuchttiere, eine sehr erfolgreiche Zucht aufgebaut. Mit acht bis zehn Zuchtpaaren beginnt er Mitte Februar die Zucht, zu der er überwiegend Jungtiere aus eigener Nachzucht einstellt. Das hat sich nach seiner Aussage bewährt, weil er die Abstammung über viele Generationen kennt.

Nach der Wiedervereinigung der BRD und DDR 1992, fanden viele Tiere aus der Zucht von Josef Brunner den Weg in die neuen Bundesländer und standen dort Pate beim Zuchtaufbau bei verschiedenen Züchtern.

Seine Ausstellungserfolge auf verschiedenen Schaubenen, bis hin zu Bundesschauen, können sich durchaus sehen lassen. Er wurde mit den gelben Elsterkröpfern zweimal Deutscher Meister, holte dreimal den Zuchtpreis bei der HSS der Elsterkröpferzüchter. Er war Kreismeister im KV Donau, Vereinsmeister beim GZV Strasskirchen und stellte bei der Kreisschau 2011 und 2014 mit einer 0,1 gelb den Champion.

Besonders stolz ist er darauf, dass er 2010 zum Züchter des Jahres im KV Donau gewählt wurde. Neben diesen Titeln erhielt er auch Ehrenbänder auf seine hochprämierten Tiere, darunter das VDT-, Lipsia- und einige SV Bänder.

Für seine langjährige erfolgreiche Züchterarbeit und die Mitarbeit in den Geflügelzuchtvereinen Strasskirchen, Straubing und Pilsting-Mamming sind Ehrungen eine logische Folgerung.

Josef ist Träger der goldenen Ehrennadel des BDRG und LV Bayern. Von Seiten des SV der Elsterkröpferzüchter in den er 1984 eingetreten ist, wurde er mit der SV und VDT Ehrennadel geehrt.



Die Gruppe Südbayern ernannte Josef Brunner 2015 zum Ehrenmitglied.

Eine große Freude und Erleichterung für ihn ist, dass sein Sohn Josef ebenfalls erfolgreich Elsterkröpfer im schwarzen Farbenschlag züchtet. Dadurch können sie die oft weiten Wege zu den Ausstellungen gemeinsam fahren.

Weil Josef jun beruflich sehr viel unterwegs ist, versorgt und betreut er seine schwarzen Elsterkröpfer mit.

Aber nicht nur in den Vereinen war und ist Josef Brunner aktiv.

Er gehörte auch 30 Jahre dem Gemeinderat der Gemeinde Oberschneiding an.

Davon war er von 1978 bis 2002 2. Bürgermeister.

Die Taubenzucht so meinte er abschließend, mache ihm auch heute noch Spass, er liebt einfach den Umgang mit den Tieren. Außerdem ist es jedes Jahr wieder spannend, wenn die Jungtiere heranwachsen und sich entwickeln.

Die vielen Freundschaften so sagte er abschließend, die er sich im Laufe seiner langen Züchterlaufbahn aufgebaut hat möchte er nicht missen, sie bedeuten ihm sehr viel.



Vater und Sohn beim Züchterabend der HSS 2024 in Bayerbach.

Ludwig Gehwolf



Sonderverein der Elsterkröpferzüchter in Deutschland 1907

SATZUNG

des Sondervereins der Elsterkröpferzüchter in Deutschland 1907

Die Züchter des Elsterkröpfers in Deutschland haben ihrer Züchtermgemeinschaft, in dem Bewusstsein, die Befriedigung ihrer Freizeitgestaltung in der Zucht dieser schönen Taubenrasse zu finden, folgende Satzung gegeben:

§ 1

Name, Sitz, Gebiet

1. Der Verein führt den Namen:
Sonderverein (SV) der Elsterkröpferzüchter in Deutschland 1907.
2. Er hat seinen Sitz am Wohnsitz des jeweiligen 1. Vorsitzenden.
3. Das Vereinsgebiet erstreckt sich auf das Gebiet Deutschlands in den Grenzen vom 03. Oktober 1990.

§ 2 Träger und Organisation

1. Träger des Sondervereins sind die einzelnen Mitglieder.
2. Der Sonderverein gliedert sich in Gruppen:
 - a) Gruppe Nord-West: das Gebiet der Länder Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen
 - b) Gruppe Nord-Ost: das Gebiet der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg
 - c) Gruppe Sachsen-Anhalt: das Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt
 - d) Gruppe Thüringen: das Gebiet des Landes Thüringen
 - e) Gruppe Sachsen: das Gebiet des Freistaates Sachsen
 - f) Gruppe Süd-West: das Gebiet der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Baden-Württemberg
 - g) Gruppe Nordbayern: das Gebiet des Frankenlandes und der Oberpfalz
 - h) Gruppe Südbayern: das Gebiet des Freistaats Bayern außer Franken und Oberpfalz
3. Jedes Mitglied des Sondervereins muss der für seinen Wohnsitz zuständigen Gruppe angehören. Ausnahmen sind zulässig.
4. Eine Gruppe wird aufgelöst, wenn ihr weniger als sieben Mitglieder angehören oder von ihr keine Aktivitäten ausgehen. Das Gruppengebiet wird anderen Gruppen zugeschlagen.
5. Über die Neubildung und Auflösung von Gruppen des SV entscheidet die Jahreshauptversammlung mit Zweidrittelmehrheit. Punkt 4 bleibt hiervon unberührt.
6. Der Sonderverein ist Mitglied des Verbandes Deutscher Taubenzüchter (VDT) und erkennt dessen Satzung als verbindlich an.

§ 3

Zweck des Sondervereins

Der Sonderverein ist ein Glied in der großen Gemeinschaft der deutschen Rassegeflügelzucht und insbesondere der Rassetaubenzucht.

Der Zweck des Sondervereins ist die Förderung der Zucht des Elsterkröpfers im Hinblick auf die ideelle Bedeutung und des Kulturerbes der Rassetaubenzucht.

Sein Ziel ist es, den Elsterkröpfer in höchstmöglicher Vitalität, Zuchtfreudigkeit unter den Berücksichtigungen der aktuellen Tierschutzaspekte unserer Nachwelt zu erhalten.

§ 4

Aufgaben

Der Sonderverein hat folgende Aufgaben, die seinem Zweck dienen, zu erfüllen:

1. Festlegung der Musterbeschreibung und Übernahme der Garantie für deren Einhaltung.
2. Wahrnehmung der Interessen des Sondervereins und der Elsterkröpferzucht bei jeder geeigneten Gelegenheit.
3. Unterrichtung der Mitglieder des Sondervereins über das gesamte Geschehen um den SV und den Elsterkröpfer.
4. Veröffentlichung von aufklärenden und lehrenden züchterischen Abhandlungen zur Werbung und zur Weiterverbreitung der Rasse, die vorher mit dem Zuchtwart abzustimmen ist.
5. Beteiligung mit Sonderschauen an Bundesschauen.
6. Ernennen von Preisrichtern zur Bewertung auf Sonderschauen.
7. Stiftung von Preisen zu diesen Sonderschauen.

§ 5 Erwerb der Mitgliedschaft

Der Sonderverein setzt sich aus ordentlichen Mitgliedern und Ehrenmitgliedern zusammen.

Mitglied kann jeder Züchter und Freund des Elsterkröpfers werden, auch außerhalb der Grenzen des Vereinsgebietes. Die Aufnahme erfolgt nach schriftlicher Anmeldung. Die Gruppenversammlung entscheidet über die Aufnahme, die im nächsten Rundschreiben bekannt gegeben wird.

Zu Ehrenmitgliedern können durch Vorstandsbeschluss Einzelpersonen ernannt werden, die sich in hervorragender Weise um die Elsterkröpferzucht und den Sonderverein verdient gemacht haben. Die Urkunden werden von Hauptverein erstellt.

§ 6 Verlust der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt

1. durch den Tod.
2. Aufgrund einer schriftlichen Austrittserklärung beim
1. Vorsitzenden oder dem Schriftführer.
3. durch Streichungsbeschluss des Vorstandes aufgrund zweijähriger Verletzung der Pflicht zur Beitragszahlung.
4. Durch Beschluss der Jahreshauptversammlung, wenn sich ein Mitglied einer die Ehre und die Interessen des Sondervereins schädigenden Handlung schuldig gemacht hat.
Ausscheidende Mitglieder haben kein Recht auf das Vermögen des Sondervereins.

§ 7 Rechte und Pflichten

Mit dem Eintritt in den Sonderverein erkennt jedes Mitglied die Verbindlichkeit dieser Satzung an.

Alle Mitglieder sind berechtigt, an den Einrichtungen und Veranstaltungen des Sondervereins nach Maßgabe dieser Satzung teilzunehmen.

Sie sind verpflichtet, alle Bestrebungen und Unternehmungen des Sondervereins nach Kräften zu unterstützen und die von der Jahreshauptversammlung festgesetzten Beiträge zu entrichten.

§ 8 Ehrungen

Mitglieder, die sich besondere Verdienste um die Rasse erworben haben, können auf Vorschlag der Gruppen vom Sonderverein ausgezeichnet werden.

Ehrungsrichtlinien: (gültig ab 11. Juni 2004)

1. Zur Würdigung besonderer Verdienste um die Elsterkröpferzucht und langjährige Mitgliedschaft nimmt der Sonderverein Ehrungen vor.
2. Die Ehrung erstreckt sich auf die Vergabe der Ehrennadel in Silber und Gold. Ehrenmitgliedschaft.
3. Vergabemodus
Antragsteller zu Auszeichnungen sind die Gruppenvorstände Selbige haben das Antragsformular mit ausführlicher Begründung dem SV -Vorsitzenden zuzuleiten.
Der SV-Vorstand befindet über den Antrag. (genehmigt, zurückgestellt, abgelehnt)

Das zu ehrende Mitglied wird zur Auszeichnung bei der nächsten JHV eingeladen.
Sollte der Züchter auf die Einladung nicht reagieren, verfällt die Ehrung.

Ehrennadel in Silber

15-jährige ununterbrochene Mitgliedschaft
Aktive Beteiligung am SV-Leben
(Versammlungsbesuche in der Gruppe,
Ausstellungsbeteiligung bei Sonderschauen).

Ehrennadel in Gold

25-jährige ununterbrochene Mitgliedschaft.
Aktive Beteiligung am SV-Leben.
Ausstellungsbeteiligung auf Sonder- und führenden Schauen.

Ehrenmitgliedschaft

40-jährige ununterbrochene Mitgliedschaft.
Mindestalter 65 Jahre.
Überdurchschnittliche Aktivitäten im SV.
Funktionsträger in der Gruppe / im Hauptverein.
Sehr gute züchterische Erfolge.

Die Ehrungen erfolgen durch den Vorsitzenden alljährlich anlässlich der Jahreshauptversammlung.

Dem Vorstand des Sondervereins bleiben Abweichungen von den Vorgaben vorbehalten.

§ 9 Vorstand

1. Dem Vorstand gehören an:

- a) der 1. Vorsitzende.
- b) stellvertretende 2.Vorsitzende.
- c) Schriftführer.
- d) Kassierer.
- e) Zuchtwarte.

Geschäftsführender Vorstand

die Gruppenvorsitzenden kraft ihres Amtes

kraft Wahl: stellvertretende 2.Schriftführer
 stellvertretende 2.Kassierer
 Pressewart, zwei Beisitzer

2. Die wählbaren Mitglieder des Vorstandes werden für die Dauer von vier Jahren gewählt, und zwar im 2-Jahres-Rhythmus jeweils eine Hälfte des Vorstandes.

Die Wahl erfolgt durch die Mitgliederversammlung.

2.1 1. Vorsitzender, 1. Schriftführer, 2. Kassierer,
1. Zuchtwart, 1. Beisitzer

2.2 2. Vorsitzender, 2. Schriftführer, 1. Kassierer,
2. Zuchtwart, Pressewart, 2. Beisitzer

Wiederwahl ist zulässig.

Die Wahl erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit.

Die Amtszeit endet mit der Neuwahl.

Die Wahl ist geheim, wenn mindestens ein Mitglied dies beantragt.

3. Nicht anwesende Vorstandsmitglieder können bei begründeter Abwesenheit in der Jahreshauptversammlung und einer Erklärung, dass sie im Falle der Wahl das Amt annehmen, gewählt werden. Diese Mitteilungen haben jeweils an den Vorsitzenden zu erfolgen.

4. Die Ämter im Vorstand sind Ehrenämter.

§ 9a

Unbesetzte Vorstandsämter

1. Bleibt ein Vorstandsamt bei der Wahl unbesetzt, kann dieses kommissarisch durch den verbleibenden Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung wahrgenommen oder mit einer geeigneten Person besetzt werden. Die kommissarische Besetzung bedarf der Zustimmung der Mehrheit der verbleibenden Vorstandsmitglieder.
2. Mehrere Vorstandsämter dürfen in Personalunion von einer Person ausgeübt werden, sofern dies von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit beschlossen wird. Davon ausgenommen ist das Amt des/der Vorsitzenden.
3. Ist das Amt des/der Vorsitzenden nicht besetzt, übernimmt der/die stellvertretende Vorsitzende kommissarisch die Amtsgeschäfte bis zur Neuwahl.
4. Die Handlungsfähigkeit des Vereins bleibt auch bei teilweisem Ausfall des Vorstands erhalten, solange mindestens zwei Vorstandsmitglieder im Amt sind.

§ 10

Geschäftsverteilung

1. Dem Vorsitzenden obliegt es, den Sonderverein bei Veranstaltungen von Mitgliedern und außerhalb des Sondervereins zu vertreten oder sich um Vertretung zu bemühen. Er beruft Versammlungen und Sitzungen ein, leitet sie und überwacht die Einhaltung der Satzung und die Ausführung von Beschlüssen. Er sorgt für eine reibungslose Zusammenarbeit und notwendige Information der Vorstandsmitglieder und ist berechtigt, sich jederzeit über den Wirkungskreis anderer Vorstandsmitglieder und Beauftragter des Sondervereins zu informieren und insoweit Weisungen zu erteilen.

2. Der stellvertretende Vorsitzende ist vom Vorsitzenden jederzeit rechtzeitig und vollständig zu informieren, damit er den Vorsitzenden im Verhinderungsfall unverzüglich vertreten kann
3. Der Schriftführer erstellt über den Verlauf der Versammlungen und Sitzungen Niederschriften und führt bei Bedarf Anwesenheitslisten. Über die Genehmigung der Niederschrift ist in der nächsten Versammlung bzw. Sitzung abzustimmen.
4. Dem Kassierer obliegt die Geschäftsführung im Hinblick auf die technische Abwicklung aller finanziellen Vorgänge, soweit diese nicht durch Beschluss anderen übertragen sind. Er hat fällige Forderungen des Sondervereins unverzüglich durchzusetzen und Verbindlichkeiten pünktlich zu erfüllen und darüber laufend und übersichtlich Buch zu führen.

In der Jahreshauptversammlung hat der Kassierer den Kassenbericht zu geben.

Den Kassenprüfern hat er vor der Jahreshauptversammlung rechtzeitig und vollständig Gelegenheit zu geben, alle Kassenangelegenheiten in rechnerischer und sachlicher Hinsicht zu prüfen.

5. Der Jahresbeitrag wird über die Gruppen kassiert.
Die Gruppen haben den gesamten Jahresbeitrag bis zum 30. Juni eines jeden Jahres an den Kassierer des Hauptvereins abzuführen. Jedes Mitglied kann nur von einer Gruppe an den Hauptverein gemeldet werden.
6. Die Zuchtwarte sind für den Zuchtstand des Elsterkröpfers zuständig. Ihre vordringlichste Aufgabe besteht in der Überwachung der Einhaltung der Musterbeschreibung. Zu diesem Zweck halten sie engen Kontakt zu den dem Sonderverein angehörenden Preisrichtern.
In der Jahreshauptversammlung ist ein umfassender Bericht des Vorsitzenden, des Kassierers und des Zuchtwartes zu geben.

§ 11 Versammlungen

Es hat jährlich mindestens eine ordentliche Hauptversammlung stattzufinden.

Der Ort dieser Jahreshauptversammlung kann wechseln und muss bei der vorhergehenden Versammlung bestimmt werden.

In der Jahreshauptversammlung müssen die Berichte der Vorstandsmitglieder, insbesondere der Kassenbericht, und die Wahl des Gesamtvorstandes erfolgen, sofern die Amtsperiode abgelaufen ist.

Ferner soll über die Zuteilung der Preise bei den einzelnen Sonderschauen verhandelt und Beschluss gefasst werden.

Zur Jahreshauptversammlung wird jedes Mitglied mindestens vier Wochen vorher schriftlich eingeladen und die Tagesordnung bekannt gegeben.

Jede Versammlung, zu der schriftlich eingeladen wurde, ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Es entscheidet stets einfache Mehrheit, bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. § 2 Ziffer 5 bleibt hiervon unberührt.

§ 12 **Ausstellungen**

Der Sonderverein führt jährlich Sonderschauen durch:

Es sind dies Angliederungen an die Bundesschauen

Eine Hauptsonderschau ist jährlich in der festgelegten Reihenfolge von einer Gruppe durchzuführen. Sollte die Gruppe keine Möglichkeit zur Durchführung haben, folgt automatisch die nächste Gruppe.

Reihenfolge: Sachsen-Anhalt – Nordbayern – Thüringen – Südbayern – Sachsen – Nord-West – Nordost – Südwest.

Die Jahreshauptversammlung kann die Nichtdurchführung einer der vorerwähnten Sonderschauen beschließen, wenn schwerwiegende Gründe dafür vorliegen.

Jede Gruppe kann nach Belieben noch zusätzliche Gruppenschauen durchführen. Die Mitglieder sämtlicher Gruppen können sich an diesen Sonderschauen beteiligen.

Die Hauptsonderschau hat gegenüber den Gruppenschauen Termenschutz.

§ 13 **Schlussbestimmungen**

Die Auflösung des Sondervereins kann nur erfolgen, wenn die Mitgliederzahl unter 7 sinkt.

Im Falle der Auflösung fällt sein Vermögen der Organisation zu, die seine Aufgaben übernimmt.

Hörselberg-Behringen, den 13.Juli 2025


.....
(1. Vorsitzender)


.....
(2. Vorsitzender)


.....
(Schriftführer)


.....
(Kassierer)

Meine Championtiere bei den HSS.



0,1 2013 Hofheim



0,1 2017 Triptis



0,1 2019 Verden



1,0 2018 Wegefahrt



0,1 2021 Fulda



1,0 2022 Halle -Saale

Ludwig Gehwolf, Rosenweg 1, 94428 Eichendorf
Tel. 09952-1429 E-Mail gehwolf.ludwig@gmx.de

MINERALITH-LITHO

DIE ZEIT STEHT NICHT STILL – DIE WEITERENTWICKLUNG UNSERES SEIT VIELEN JAHREN BELIEBTESTEN MINERALPULVER MINERALITH IST NUN DA! DAS NEUE MINERALITH-LITHO!

Eine noch bessere Versorgung mit den wichtigsten Mineralstoffbestandteilen aus exklusiver Quelle! Zentrale Elemente sind Calcium und Magnesium sowie mehr als 70 weitere hoch bioverfügbare Spurenelemente und Aminosäuren.



- ✔ Natürliche Calcium und Magnesium Versorgung!
- ✔ Bioverfügbare Spurenelemente und Aminosäuren!
- ✔ Glattes und glänzendes Gefieder!
- ✔ Starker Knochenbau!
- ✔ Optimale Eischalendicke!



SoftAcid IV•E Thülsfelder Mix® REHALIN®FORTE

J.B. Teekontor e.K. | Beckersfeld 3 | 46286 Dorsten-Wulfen
Tel.: 0 23 69 - 17 24 | E.: info@teekontor-naturprodukte.de
www.teekontor-naturprodukte.de

Mitglieder unseres SV erhalten 10% Rabatt und eine portofreie Lieferung bei einer Bestellung ab 50,00 €. Voraussetzung ist, dass der Züchter auch angibt, dass er SV Mitglied ist.